



„itz lisen't ama her“

Der Dorfbote

Gemeindezeitung Innervillgraten
40. Ausgabe, Dezember 2013



**Der Bürgermeister und der Gemeinderat sowie die Angestellten
der Gemeinde wünschen allen Gemeindebürgern und Gästen
Gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2014**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

**Vorwort des Bürgermeisters
Sprechtage 2014**

Seite 4
Seite 4

Aus dem Gemeinderat

**Gemeinderatsbeschlüsse
Steuern und Abgaben 2014**

Seite 5
Seite 11

Aus dem Bauamt

Bauvorhaben 2. Halbjahr 2013

Seite 12

Projekte

Anschaffungen der Gemeinde
Kanalüberprüfung
Sicherung Lebensraum
Rutschungen Tafinbach
Schutzmaßnahmen Lawinerverbauung
Sanierung Gemeindestraßen
Verkehrssicherheit Ahornberg
Zufahrten Dorfzentrum
Planung Dorfzentrum-Pavillon
Brückensanierung

Seite 13
Seite 13
Seite 14
Seite 14
Seite 15
Seite 16
Seite 16
Seite 16
Seite 17
Seite 17

Aktuelles

Sommercampus Innervillgraten - Sappada
Neue direkte Busverbindung ab 15.12.2013
Vom Besuchs- und Begleitdienst Innervillgraten
Allgemeine Informationen zur Kindergartenbesuchspflicht
Bundespräsident auf Urlaub im Villgratental/Unterstalleralm

Seite 18
Seite 20
Seite 21
Seite 22
Seite 23

Energie

Verlängerung Kühlgerätetauschförderung
Gemeinsamer Heizöleinkauf / Biomassekessel

Seite 24
Seite 25

Förderungen

Alles rund ums Pflegegeld
Patientenverfügung
Pflegende Angehörige
Bildungsscheck

Seite 26
Seite 26
Seite 27
Seite 27

Bildung

Direktorenwechsel in der Volksschule
Neues aus dem Kindergarten
Schwimmtraining der Georg-Großlercher-Schule Sillian
Bücherei Innervillgraten
Spitzen Leistungen unserer Lehrlinge

Seite 28
Seite 30
Seite 31
Seite 32
Seite 33



Sport

Trialbike-Nachwuchs aus Innervillgraten Seite 34



Tourismus

Uferbegleitweg Innervillgraten – 1. Teilabschnitt fertig Seite 36

STATISTIK Seite 36

Zukunftsstrategien für das Villgratental Seite 37

Loipennutzung nur mit gültigem Langlaufticket Seite 37

Umwelt

Müllsackausgabe 2014 Seite 38

Handysammlung - Osttirol spendet für Osttirol Seite 38

EIN-WURF FÜR'S KLIMA! / Lebensmittel im Restmüll Seite 39



Chronik

Heimgekehrte Schützenkameraden 1. Weltkrieg Seite 40

Gesund & Fit

Gesundheit aus der Apotheke Gottes - Schlüsselblume Seite 42

Das Rote Kreuz ist mehr als nur ein Rettungsdienst Seite 43

Notartzdienst Seite 44



Vereinsleben

Musikkapelle Seite 46

Fanclub Franui Seite 47

Schützenkompanie Seite 48

Freiwillige Feuerwehr Seite 49

Jungbauernschaft/Landjugend Seite 50

Volkstanz - und Plattlergruppe Seite 51

Sportschützengilde Seite 52

Theatergruppe Seite 53

Sportunion Seite 54

Villgrater Heimatpflegeverein Seite 55

Bäuerinnenorganisation Seite 56

Seniorenbund Seite 57

Bergrettung Ortsstelle Sillian Seite 58

Bergwacht Villgratental Seite 59



Volksbewegung

Geburten Seite 60

Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen Seite 60

Todesfälle Seite 60

Veranstaltungen

Veranstaltungen Seite 61



Rätsel

Rätselspass Seite 62

Lustige Weihnachtsgeschichte Seite 63

Vergelts Gott! Seite 63

Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Bevölkerung von Innervillgraten

In wenigen Tagen geht das Jahr 2013 zu Ende. Eine gute Gelegenheit die Bevölkerung über viele Aktivitäten in unserer Gemeinde zu informieren.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitern der Gemeinde für Ihren

Einsatz. Weiters bedanke ich mich beim Gemeinderat für die umfangreichen Diskussionen und das mittragen der Beschlüsse.

Ich wünsche allen Gästen und der Bevölkerung unserer Gemeinde gesegnete Weihnachten und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2014.

Bgm. Josef Lusser

Sprechtage 2014

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Lienz, Bezirkslandw.Kammer

| | |
|-------------|---------------|
| 15. Jänner | 09. Juli |
| 12. Februar | 13. August |
| 12. März | 10. September |
| 09. April | 08. Oktober |
| 14. Mai | 12. November |
| 11. Juni | 10. Dezember |

jew. Mittwoch, 08.00 – 11.00 Uhr

Sillian, Marktgemeindeamt

| | |
|-------------|--------------|
| 16. Jänner | 10. Juli |
| 13. Februar | 14. August |
| 10. April | 09. Oktober |
| 15. Mai | 13. November |

jew. Donnerstag, 09.00 – 11.00 Uhr

Außervillgraten, Gemeindeamt

| | |
|-------------|--------------|
| 12. Februar | 13. August |
| 09. April | 08. Oktober |
| 11. Juni | 10. Dezember |

jew. Mittwoch, 15.00 – 16.00 Uhr

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

Wirtschaftskammer Lienz

| | |
|-------------|---------------|
| 21. Jänner | 15. Juli |
| 18. Februar | 19. August |
| 18. März | 16. September |
| 15. April | 21. Oktober |
| 20. Mai | 18. November |
| 17. Juni | 16. Dezember |

jeweils von 10.00 – 13.00 und von 15.00 – 17.00 Uhr

Mütterberatung

Volksschule Innervillgraten, Werkraum – Dachgeschoss

| | |
|-------------|---------------|
| 22. Jänner | 23. Juli |
| 26. Februar | 27. August |
| 26. März | 24. September |
| 23. April | 22. Oktober |
| 28. Mai | 26. November |
| 25. Juni | |

jeden 4. Mittwoch im Monat von 08.30 – 10.30 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt Kammer für Arbeiter und Angestellte

jeden Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr.
Telefonische Auskünfte Montag bis Freitag 07.00 - 15.00 Uhr unter 050303

Finanzamt Kitzbühel/Lienz Gemeinde Sillian

| | |
|-------------|-----------|
| 07. Februar | 04. April |
| 07. März | 09. Mai |

jeweils von 08.00 - 12.00 Uhr

Tierkörperentsorgung im Klärwerk Anras

Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr
Für Anlieferungen außerhalb dieser Zeiten wird ein Aufschlag von € 20,00 verrechnet

Impressum

Der Dorfbote
Ausgabe 40/2013
Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitung der Gemeinde Innervillgraten

Herausgeber

Gemeinde Innervillgraten
Gasse 78
9932 Innervillgraten
Tel.: 04843/5317
gemeinde@innervillgraten.at
www.innervillgraten.at

Redaktion, Konzept, Layout

Claudia Mair und Oswald Fürhapter
Gemeindeamt Innervillgraten
Gasse 78
9932 Innervillgraten

Fotos

Vereine, TVB, Gemeinde und private Personen

Druck

Gamma3.at
9920 Sillian 55

Gemeinderatsbeschlüsse

Gemeinderatssitzung 30.07.2013

Änderung Flächenwidmungsplan

Der Hofbetreiber des landwirtschaftlichen Betriebes vulgo „Peintner“ beabsichtigt nordöstlich der Hofstelle die Errichtung eines landwirtschaftlichen Lagers für Geräte und Futtermittel. In diesem Zuge soll auf dem Dach eine Photovoltaikanlage mit ca. 123m² errichtet werden.

Der Gemeinderat Anton Gutwenger erklärt sich beim gegenständlichen Punkt als befangen.

Der Gemeinderat beschließt mit 6 Stimmen gegen 2 Stimmen die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 994, KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 in künftig „Widmung mit Teilfestlegungen“ gem. § 51 TROG 2011: „Sonderfläche Photovoltaikanlage (Pa)“ gem. § 43.1 TROG 2011 für die Dachfläche sowie „Sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude – Lagerraum (La)“ gem. § 47 TROG 2011 im OG entsprechend dem Planentwurf.

Änderung Flächenwidmungsplan

Markus Fürhapter beabsichtigt die Errichtung einer Photovoltaikanlage. Aufgrund des Schindeldaches ist gem. § 8 Abs. 5 lit. a) im ROK die Installation von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen auf dem bestehenden Dach nicht zulässig. Es ist daher alternativ die Errichtung südlich des bestehenden Einfamilienhauses, unterhalb der Gartenmauer geplant. Das Ausmaß soll ca. 10,50 x 2,90 m betragen.

Der Gemeinderat beschließt mit 6 Stimmen gegen 3 Stimmen die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 989, KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 in künftig „Sonderfläche Photovoltaikanlage (Pa)“ gem. § 43.1 TROG 2011 entsprechend dem Planentwurf.

Benützung Gemeindegrundstück

Bezugnehmend auf das Bauvorhaben des Bachmann Friedrich, Gasse 79a, 9932 Innervillgraten wird um die Genehmigung zur teilweisen Besetzung des Gemeindegrundstückes 157/7, KG Innervillgraten mit einer Fläche von 113 m² für den Zeitraum vom 11.07.2013 – 27.09.2013 angesucht.

Der Gemeinderat stimmt der Grundbenützung einer Fläche im Ausmaß von 113 m² der Gp. 157/7, KG Innervillgraten (öffentliches Gut/Wege) bis zum 27.09.2013 einstimmig zu. Bachmann Friedrich wird darauf hingewiesen, dass er ohne Zustimmung mit den Grabarbeiten begonnen und den Gemeindeweg Gp. 157/7, KG Innervillgraten benützt hat. Weiters wurde ein Oberflächenschacht ohne Zustimmung der Gemeinde entfernt. Dieser Oberflächenschacht muss nach Absprache mit der Gemeinde wieder hergestellt werden. Der Gemeindeweg Gp. 157/7, KG Innervillgraten muss bis spätestens 27.09.2013 wieder hergestellt werden.

Errichtung Hochspannungsanlage

Die TIWAG Netz AG beabsichtigt die Errichtung einer Hochspannungsanlage im Bereich Maxer in

Richtung Arntal. Die bestehende AMST wird auf Grund ihres Alters und der starken Austeerung der Masten durch eine Betonmaststation in unmittelbarer Nähe ersetzt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Errichtung einer Hochspannungsanlage sowie den Austausch der bestehenden AMST durch eine Betonmaststation im Bereich Maxer.

Unterstützung Energieregion Osttirol

Das Regionsmanagement Osttirol konnte das Thema Energie in den letzten Jahren in der Region erfolgreich verankern. Das Setzen dieses Schwerpunktes geht über die grundlegenden Aufgaben des Regionsmanagements hinaus und bedarf daher zusätzlicher Ressourcen. Um den eingeschlagenen Weg bis 12/2015 fortführen zu können ist das RMO auf die Willensbekundung bzw. finanzielle Unterstützung der Osttiroler Gemeinde angewiesen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Energieregion Osttirol mit einem Beitrag in der Höhe von je € 250,-- für die Jahre 2014 und 2015 zu unterstützen.

Gewährung Baukostenzuschusses

Herr Erwin Mair, Gasse 68b, 9932 Innervillgraten hat mit Schreiben vom 23.11.2012 bei der Gemeinde Innervillgraten um die Rückerstattung von 40% der Erschließungskosten des Bescheides vom 29.10.2012, GZ. 920-8/2012 angesucht.

Mit der Anzeige der Bauvollendung vom 08.07.2013 bestätigt Erwin Mair das Bauvorhaben „Zubau Wintergarten und Abstellraum,

Überdachung Autoabstellplatz und Eingang“ entsprechend der Bewilligung ausgeführt zu haben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Erwin & Christine Mair, Gasse 68b, 9932 Innervillgraten einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 40% des Erschließungsbeitrages zu gewähren.

Gewährung

Baukostenzuschusses

Herr Alfons Steidl, Ebene 134, 9932 Innervillgraten hat mit Schreiben vom 09.07.2013 bei der Gemeinde Innervillgraten um die Rückerstattung von 40% der Erschließungskosten des Bescheides vom 13.06.2012, GZ. 920-8/2012 ange-sucht.

Mit der Anzeige der Bauvollendung vom 13.06.2013 bestätigt Alfons Steidl das Bauvorhaben „Um- und Zubau Wirtschaftsgebäude“ entsprechend der Bewilligung ausgeführt zu haben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Alfons Steidl, Ebene 134, 9932 Innervillgraten einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 40% des Erschließungsbeitrages zu gewähren.

Gemeinderatssitzung 24.09.2013

Verkauf einer Teilfläche

Mit Schreiben vom 06.08.2013 hat Frau Maria Lusser, Gasse 66, 9932 Innervillgraten bei der Gemeinde Innervillgraten um den Verkauf der Teilfläche 20 im Ausmaß von 51m² lt. dem Lageplan der Vermessungskanzlei Assam & Görzer vom 16.05.2013, GZ: 4196/13 ange-sucht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Verkauf der Teilfläche

20 im Ausmaß vom 51m² lt. Lageplan der Vermessungskanzlei Assam&Görzer, GZ: 4196/13 vom 16.05.2013 zu einem Preis von € 90,-/m². Die Kosten für den Vertrag sowie die Durchführung trägt der Käufer.

Ankauf Schneefräse

Die Schneefräse von der Gemeinde Innervillgraten müsste um ca. € 4.000,- bis € 5.000,- repariert werden.

Für den Ankauf einer Schneefräse hat die Fa. Wiedemayr Landtechnik GmbH, Panzendorf 194, 9919 Heinfels ein Angebot für das Gerät „Aibi Hydromäher CC 66“ sowie „Reform Hydromäher RM 20“ eingebracht. Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Grundgerät Aibi von der Fa. Wiedemayr mit Schneefräse, Schneepflug und Kehrbesen zu kaufen.

Gewährung

Baukostenzuschusses

Die Tischlerei Lanser GmbH, vertreten durch Roland Lanser, Gasse 96a, 9932 Innervillgraten hat mit Schreiben vom 19.08.2013 bei der Gemeinde Innervillgraten um die Rückerstattung von 40% der Erschließungskosten des Bescheides vom 14.09.2012, GZ. 920-8/2012 angesucht.

Mit der Anzeige der Bauvollendung vom 19.08.2013 bestätigt die Tischlerei Lanser das Bauvorhaben „Errichtung Trockenkammer, Einhausung Lagerplatz“ entsprechend der Bewilligung ausgeführt zu haben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Tischlerei Lanser GmbH, Gasse 96a, 9932 Innervillgraten einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 40% des Erschließungsbeitrages zu gewähren.

Nachtrag Dienstvertrag Kindergartenpädagogin

Der Dienstvertrag der Frau Lydia Walder, geb. 09.09.1992 wurde am 10.09.2012 abgeschlossen und bis 05.07.2013 befristet.

Da eine zweite Kindergärtnerin immer noch benötigt wird, muss der Dienstvertrag auf ein weiteres Jahr, das ist bis zum 04.07.2014 verlängert werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Nachtrag zum Dienstvertrag der Kindergärtnerin Lydia Walder bis 04.07.2014.

Nachtrag Dienstvertrag Assistenzkraft

Der Dienstvertrag der Frau Silvia Aichinger, geb. 20.12.1972 wurde am 11.04.2013 abgeschlossen und auf ein Jahr befristet.

Da eine Assistenzkraft immer noch benötigt wird, muss der Dienstvertrag auf ein weiteres Jahr, das ist bis zum 04.07.2014 verlängert werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Nachtrag zum Dienstvertrag der Assistenzkraft Silvia Aichinger bis 04.07.2014.

Nachtrag Dienstvertrag Schul-Assistenzkraft

Der Dienstvertrag der Frau Emma Lusser, geb. 31.03.1965 wurde am 07.09.2011 abgeschlossen und bis 05.07.2013 befristet.

Frau Emma Lusser wurde für Philipp Senfter in der Volksschule bestellt. Seitens der BH-Lienz wurde bestätigt, dass bis 31.07.2016 die Kosten für das Betreuungspersonal für Philipp Senfter im Ausmaß von 12 Stunden pro Woche übernommen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Nachtrag zum Dienstvertrag der Schulassistentkraft Emma Lusser bis 08.07.2016.

Bedeckung außerplanmäßigen Ausgaben

Bis zum 14.08.2013 scheinen überplanmäßige Ausgaben im Gesamtbetrag von € 38.732,53 auf. Der Gemeindegeldkassier Oswald Fürhapter zeigt auf, dass Überschreitungen in dieser Höhe durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen abgedeckt werden können.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bedeckung der überplanmäßigen Ausgaben durch die Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen, die sich ergeben haben.

Niederspannungsverkabelung Oberlahnberg

Die Gp. 2912/1 wird durch ein Niederspannungserdkabel (3x230/400 V, 50 Hz) berührt. Dabei handelt es sich um den Bereich der Hofstelle „Außermoscher“. Die Arbeitsausführung wird in offener Bauweise mit Absprache der Agrartechnik Lizenz, Bauleiter Josef Walder durchgeführt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zustimmung für die Niederspannungsverkabelung im Zuge der Wegsanierung Oberlahnberg durch die Gp. 2912/1 (öffentliches Gut/Wege), KG Innervillgraten auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zustimmung für die Niederspannungsverkabelung im Zuge der Wegsanierung Oberlahnberg durch die Gp. 2912/1 (öffentliches Gut/Wege), KG Innervillgraten.

Gemeinderatssitzung 29.10.2013

Finanzielle Unterstützung Schneeräumung

Herr Michael Hofmann, Klamperplatz 119, 9932 Innervillgraten er-

sucht die Gemeinde Innervillgraten um die finanzielle Unterstützung für die Schneeräumung der Zufahrt zum Wohnhaus Klamperplatz 119 in der Wintersaison 2013/2014.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Anteil von 50% der anfallenden Schneeräumungskosten im Winter 2013/2014 von Herrn Michael Hofmann, Klamperplatz 119, 9932 Innervillgraten zu übernehmen. Herr Hofmann ist Auftraggeber gegenüber dem durchführenden Unternehmen für die Schneeräumung sowie für die Splittstreuung durch Manfred Haider, Hochberg 31, 9932 Innervillgraten.

Verlängerung Kühlgeräteförderung

Im Jahr 2011 wurde die Förderung für den Austausch von Kühlgeräten für das Jahr 2012 beschlossen. In diesem Zeitraum wurden insgesamt 6 Anträge gestellt. 3 Anträge konnten positiv bewertet werden und so konnten insgesamt € 200,- (2 x € 50,- und 1 x € 100,-) ausbezahlt werden. Diese Förderung ist ein Ansporn zur Energieeinsparung durch das Energieteam.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verlängerung der Förderung für den Austausch von Kühlgeräten bis Ende 2014.

Verlängerung Kredit/Rahmen

Die Gemeinde Innervillgraten hat mit der Raiffeisenkasse Villgratental einen Kredit/Rahmen über € 100.000,- mit einer Laufzeit bis 31.12.2013 vereinbart. Nachdem der Ablauf dieser Kredit/Rahmenvereinbarung bevorsteht, ersucht die Raiffeisenkasse Villgratental mitzuteilen ob und in welcher Höhe sowie für welche Laufzeit weiterhin ein Kredit/Rahmen benötigt wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Kredit/Rahmen in der Höhe von € 150.000,- auf eine Laufzeit von 01.01.2014 – 31.12.2014 zu verlängern und aufsichtsbehördlich genehmigen zu lassen.

Hebesätze, Steuern und Abgaben 2014

Die einzelnen Hebesätze zu den Steuern und Abgaben wurden für das Jahr 2014 in allen Abgabensarten um die Indexerhöhung von 2,19 % (2,8 Punkte) neu festgesetzt.

Die Müllabfuhrgebühr erhöht sich um die laufende Indexanpassung auf Grund der Wertbeständigkeit der Müllabfuhrpreise (Vereinbarung mit dem Abfuhrunternehmen). Die Anzahl der auszugebenden Müllsäcke wird unverändert übernommen, von der Fa. Rossbacher wurden für das Jahr 2014 vorerst 3600 Säcke angekauft. Ebenso wurden für die Sammlung von Bioabfällen entsprechende Säcke angekauft.

Anstellung Kindergärtnerin

In der Gemeinde Außervillgraten wurde die Stelle einer Karenzvertretung als Kindergartenleiterin ausgeschrieben wobei sich unsere Kindergärtnerin Lydia Walder beworben und auch die Stelle erhalten hat.

Der Gemeinderat beschließt mit 6 Stimmen gegen 4 Stimmen Frau Mena Plankensteiner als Kindergartenpädagogin für 25 Kinderbetreuungsstunden + 3,56 Std. Vorbereitungszeit (d.s. 71,25% der Vollbeschäftigung) ab 04.11.2013 für das Schuljahr 2013/14 anzustellen.

Verkauf Brückentragwerk

Seitens des Tourismusverband Osttirol wurde wegen dem Kauf des alten Brückentragwerk angefragt.

Das Tragwerk würde lt. Auskunft des BBA-Lienz € 2.374,40 kosten (5.936 kg, € 0,40/kg).

Der Tourismus wäre bereit dafür 2.000,-- zu zahlen. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass das Tragwerk nicht unter dem möglichen Verkaufspreis verkauft werden soll. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Verkauf des Brückentragwerkes an den Tourismusverband Osttirol auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt mit 7 Stimmen gegen 3 Stimmen das Brückentragwerk um € 3000,-- an den TVB-Osttirol zu verkaufen.

Gemeinderatssitzung 27.11.2013

Fortschreibung örtliches Raumordnungskonzept

Das örtliche Raumordnungskonzept ist jeweils auf einen Planungszeitraum von zehn Jahren auszurichten und fortzuschreiben. Die Gemeinde hat spätestens bis zum Ablauf des zehnten Jahres nach dem Inkrafttreten des örtlichen Raumordnungskonzeptes dessen Fortschreibung zu beschließen und der Landesregierung zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorzulegen.

Die Landesregierung kann für einzelne Gemeinden auf deren Antrag durch Verordnung eine längere, höchstens jedoch 20-jährige Frist für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes festlegen, wenn die räumliche Entwicklung der Gemeinde eine frühere Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes nicht erfordert.

Der Bürgermeister schlägt vor eine öffentliche Gemeindeversammlung betreffend dem örtlichen Raumordnungskonzept abzuhalten. Dazu

sollten alle Grundbesitzer eingeladen werden damit auch ihre Widmungswünsche in das örtliche Raumordnungskonzept eingearbeitet werden können.

Neuerlassung Bebauungsplan

Seitens Alfons Mayr, Gasse 68d sind Zubauten beim bestehenden Wohnhaus geplant. Für das Grundstück bestand bereits ein Bebauungsplan der vor einigen Jahren aufgehoben wurde. Da der Bestand mit den bewilligten Plänen nicht übereinstimmt muss ein Bebauungsplan erstellt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 20/1 und 20/5, KG Innervillgraten sowie die Neuerlassung eines ergänzenden Bebauungsplan im Bereich der Gp. 20/1 und 20/5, KG Innervillgraten entsprechend dem jeweiligen Planentwurf

Änderung

Flächenwidmungsplan

Herr Franz Schmidhofer, Ebene 53c bzw. sein Sohn beabsichtigt auf der bestehenden Garage auf der Gp. 31/1 eine Wohneinheit zu errichten. Dabei sollte die Hofstelle von der Garage getrennt werden und ist eine Widmung erforderlich.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 31/1, KG Innervillgraten von derzeit Sonderfläche Hofstelle gem. § 44 TROG 2011 in Wohngebiet gem. § 38.1 TROG 2011 entsprechend dem Planentwurf.

Überbauung Gemeindeweg

Mit Schreiben vom 28.10.2013 hat Herr Martin Fürhapter, Ebene 50c, 9932 Innervillgraten ein Ansuchen

um Zustimmung für die Überbauung des Gemeindeweges auf der Gp. 157/7 (Zollhaus) mit der Fassadendämmung, dem Balkon und dem Vordach angesucht.

Die Gemeinderäte Martin Fürhapter und Josef Fürhapter erklären sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt für Befangen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zustimmung für die Überbauung des Gemeindeweges auf der Gp. 157/7, KG Innervillgraten.

Einreichung Zufahrtsprojekt

Raika-Bachmann-Fürhapter

Die Gemeinderäte Martin Fürhapter und Josef Fürhapter erklären sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt als Befangen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Einreichung des Zufahrtsprojektes (Raika-Bachmann-Fürhapter) durch die Gemeinde Innervillgraten.

Änderung Kaufvertrag

Martin Fürhapter

Im Kaufvertrag zwischen der Gemeinde Innervillgraten und Martin Fürhapter wurde unter Punkt VI. „Vor- und Wiederkaufsrecht“ folgendes festgelegt: Geschäftsgrundlage der gegenständlichen Vereinbarung ist die Absicht des Herrn Martin Fürhapter auf den vertragsgegenständlichen Grundstücken einen Hotelbetrieb mit 60 bis 80 Betten zu errichten. Das Wiederkaufsrecht kann u.a ausgeübt werden wenn der Käufer bis 31.12.2012 nicht sämtliche zur Erlangung, der für das geplante touristische Projekt (Hotelbetrieb mit 60 bis 80 Betten) erforderlichen Unterlagen bei den jeweils zuständigen Behörden eingebracht hat. Er wurde darauf aufmerksam gemacht, dass das neue

Projekt im Jahr 2013 eingereicht wurde und er daher um Änderung des Kaufvertrages ansuchen muss. Die Gemeinderäte Martin Fürhapter und Josef Fürhapter erklären sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt als befangen.

Der Gemeinderat beschließt mit 6 Stimmen gegen 2 Stimmen dass der Bauwerber darauf aufmerksam gemacht wird, dass das im Jahre 2013 eingereichte Projekt vertragsbrüchig ist und dafür um Änderung des Kaufvertrages angesucht werden muss.

Übernahme Interessentenweg Kohler

Die Weggemeinschaft Kohler, vertreten durch Obm. Steidl Peter, Gasse 65c, 9932 Innervillgraten hat mit Schreiben vom 02.11.2013 bei der Gemeinde Innervillgraten den Antrag auf Übernahme des Interessentenweges vom Nordosteck der Friedhofsmauer bis zum Hof Kohler sowie um die Auflösung der Weggemeinschaft Kohler angesucht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme des Interessentenweges Kohler in das öffentliche Gut (Wege) sowie die Auflösung der Weggemeinschaft Kohler.

Überlassung Gemeindeweg

Herr Johann Peter Lusser, Lahnberg 45, 9932 Innervillgraten und Herr Florian Walder, Lahnberg 44, 9932 Innervillgraten haben bei der Gemeinde Innervillgraten um die Überlassung des Wegstückes zwischen den Hofstellen vlg. Lusser und vlg. Lober angesucht.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Stimmen gegen 1 Stimme die Überlassung des Gemeindeweges zwischen den Hofstellen vlg. Lusser und vlg. Lober an Florian Wal-

der und Johann Peter Lusser. Die Kosten für die Rückabwicklung und Verbücherung übernehmen die Antragsteller.

Datenaustausch Land Tirol

Die Gemeinde Innervillgraten und das Land Tirol haben den unentgeltlichen Austausch von digitalen geografischen Daten in Angelegenheiten der Raumordnung vereinbart.

Im Auftrag des Landes Tirol werden periodisch und gebietsbezogen aktuelle Orthofotos beschafft. Die Datenübergabe ist aufgrund der hohen Beschaffungskosten für die periodisch erforderliche Aktualisierung nicht kostenfrei, sondern beträgt € 5,-- je km² des Gemeindegebietes. Für das Gemeindegebiet Innervillgraten beträgt dies bei 87,83 km² insgesamt € 439,15.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ergänzung zur Vereinbarung des digitalen Datenaustausches mit dem Land Tirol.

Gewährung Sponsorbeitrag

Johannes Senfter, Aussertal 106, 9932 Innervillgraten hat bei der Gemeinde Innervillgraten um einen Sponsorbeitrag angesucht. Heuer hat er in einer Rubrik den Österreichischen Staatsmeistertitel erreicht. Vorgeschlagen wurde ein Sponsorbeitrag in Höhe von € 500,-- und € 700,--.

Der Gemeinderat beschließt mit 7 Stimmen gegen 2 Stimmen einen Sponsorbeitrag in der Höhe von € 500,-- an Johannes Senfter zu gewähren.

Ausbau Funknetz

Gardener Manfred von der Fa. Tirolspeed stellt sein Angebot über den Ausbau des Funknetzes im Villgratental vor. Geplant ist ab der Hofstelle vlg. Feichtl in Außervillgraten

bis zur Hofstelle vlg. Schönegg die Verbindung auszubauen sowie eine Ringschaltung über den Thurntaler zu erstellen. Der Bürgermeister informiert dazu, dass er die Zusage von A1 hat, dass im kommenden Jahr der Ausbau mit Glasfaserleitungen durchgeführt werden soll. Im Jänner 2014 wird eine Ansprechperson von A1 über den Ausbau im Gemeindegebiet informieren.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Tagesordnungspunkt zu vertagen bis von der A1 ein Ansprechpartner im Gemeinderat über den geplanten Ausbau informiert hat.

Austausch Kopiergerät

Durch die Neuanschaffung werden monatlich € 62,82 gespart und die Leistung des Gerätes steigt von 35 Seiten/Minute auf 45 Seiten/Minute. Da die Reparatur- bzw. Wartungskosten geringer sind als beim bestehenden Gerät konnte dieses Angebot erzielt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Austausch des Kopiergerätes im Gemeindeamt Innervillgraten.

Finanzielle Unterstützung

Sportunion

Die Union Raika Villgratental beabsichtigt den Ankauf einer Tischtennis-Platte mit Zubehör, um diese Sportart wieder aufleben zu lassen. Der Tisch sollte im Mehrzwecksaal Innervillgraten untergebracht werden.

Die Gesamtkosten einer Tischtennisplatte inkl. Schläger und Bälle betragen ca. € 400,--

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Sportunion Raika Villgratental für den Ankauf eines Tischtennis-Tisch mit € 200,-- zu unterstützen.

Gemeinderatssitzung 16.12.2013

Kapitalerhöhung Felbertauern- straße-Aktiengesellschaft

Zur Finanzierung der anstehenden Baumaßnahmen in Folge des Felssturzes am 14.05.2013 wird ersucht, dass sich die Gemeinden an der Kapitalerhöhung durch Genehmigtes Kapital in Höhe von zusammen € 293.780,70 zu beteiligen. Der Aufstockungsbetrag für die Gemeinde Innervillgraten würde insgesamt € 1.410,38 betragen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kapitalerhöhung der Felbertauernstraße-Aktiengesellschaft in der Höhe von € 1.410,38.

Rückerstattung Kosten

Fanclub Franui

Christof Schett, Gasse 74a, 9932 Innervillgraten als Obmann des Fanclub Franui hat bei der Gemeinde Innervillgraten auf Grund der finanziellen Situation des Vereins und um die Motivation aller Beteiligten auch für zukünftige Projekte weiterhin hoch zu halten um einen Zuschuss der an die Gemeinde Innervillgraten bezahlten Kosten in der Höhe von € 1.800,-- gestellt.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Stimmen gegen 2 Stimmen die Rückerstattung der Kosten des Fanclub Franui für die Konzerte Franui zu Franui 2013 abzulehnen.

Finanzielle Unterstützung Musikkapelle Innervillgraten

Die Musikkapelle Innervillgraten vertreten durch Obm. Andreas Mair, Ahornberg 9, 9932 Innervillgraten hat mit Schreiben vom 26.11.2013 bei der Gemeinde Innervillgraten um eine finanzielle Unterstützung für die Mehrkosten im Musikjahr

2013 angesucht. Dadurch, dass die Musikkapelle im Jahr 2013 keinen Kapellmeister hatte und mit Johann Pircher ein Dirigierprojekt auf die Beine gestellt hat entstanden Kosten in der Höhe von € 3.700,-- . Weiters musste ein neues Schlagzeug angeschafft werden, welches mit € 3.450,-- zu Buche schlägt. Insgesamt musste die Musikkapelle Innervillgraten Mehrkosten in der Höhe von € 7.150,-- in Kauf nehmen.

Der Gemeinderat beschließt mit 6 Stimmen gegen 4 Stimmen die Musikkapelle Innervillgraten mit einem Beitrag von € 1.500,-- für den Ankauf eines Schlagzeuges zu unterstützen.

Ausarbeitung Sicherheitskonzept

Der Bürgermeister schlägt vor, dass man einen Festplatz definiert und dafür ein Sicherheitskonzept für Veranstaltungen erstellt und dieses den Vereinen zur Verfügung stellt. Die Ausarbeitung eines Sicherheitskonzeptes würde ca. € 1.500 bis € 2.000,-- betragen. In diesem Zuge sollte auch der Gemeindesaal und der Pfarrsaal überprüft werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erstellung sowie die Kosten für die Ausarbeitung eines Sicherheitskonzeptes für die Standorte der Veranstaltungen im Dorfzentrum.

Haushaltsplan 2014

Der Gemeindegeldverwalter FÜRHAPTER Oswald bringt dem Gemeinderat gruppenweise, einzelne Ansatzziffern des Haushaltsplanes zur Kenntnis. Bgm. Lusser ist es trotz feststehender höherer Ausgaben, Zinsbelastungen und bereits festgesetzter Vereinsförderungen gelungen einen ausgeglichenen

Haushaltsvoranschlag zu erstellen. Der Gemeinderat setzt einstimmig den vom Bürgermeister erstellten Haushaltsplan für das Jahr 2014 wie folgt fest:

Ordentlicher Haushalt

| | | |
|-----------|---|--------------|
| Einnahmen | € | 2.008.000,-- |
| Ausgaben | € | 2.008.000,-- |

Außerordentlicher Haushalt

| | | |
|-----------|---|------------|
| Einnahmen | € | 236.000,-- |
| Ausgaben | € | 236.000,-- |

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass außer- und überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2014, die im Einzelfall den Betrag von € 4.000,-- überschreiten gemäß § 15 Abs. 1, Ziffer 7 der VRV, BGBl. Nr. 159/1983 im einzelnen Fall schriftlich zu begründen sind.

Weiters werden die mittelfristigen Haushaltspläne für die Jahre 2015, 2016 und 2017, wie sie im Haushaltsplan 2014 angeführt sind, ebenfalls einstimmig beschlossen.

Vermessung Weganlage Kohler

Die Weganlage wurde fertig ausgebaut. Über die Wegübernahme hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 27.11.2013 bereits beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Schlussvermessung des Interessenschaftsweges Kohler laut der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Assam & DI Görzer vom 03.09.2013, GZ: 4196/13 auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Schlussvermessung des Interessenschaftsweges Kohler laut der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Assam & DI Görzer vom 03.09.2013, GZ: 4196/13

Steuern und Abgaben 2014

| | | Netto | Brutto |
|--|---------------------------|----------|--|
| Wasseranschlussgebühr | Einfamilienwohnhaus | 1.273,50 | 1.400,84 |
| | Landwirtschaft u. Gewerbe | 1.620,66 | 1.782,72 |
| | Anschl. > 2" | 1.967,37 | 2.164,11 |
| Wasserbezugsgebühr | Einfamilienwohnhaus | 104,32 | 114,75 |
| | Landwirtschaft | 173,86 | 191,24 |
| | Gewerbe | 289,59 | 318,54 |
| Wasseranschlusspauschale | Drucklos | 370,02 | 407,03 |
| | unter Druck | 396,45 | 436,10 |
| Kanalanschlussgebühr | je m ² | 16,01 | 17,61 |
| | Mindestgebühr | 2.040,82 | 2.244,90 |
| | Abgeminderte Gebühr | 9,64 | 10,61 |
| Kanalbenützungsgeld | | 1,99 | 2,19 |
| Zählermiete | | 9,22 | 10,14 |
| Biomüllsack | 10 lt. | 0,89 | 0,98 |
| | 40 lt. | 3,05 | 3,35 |
| Müllabfuhrgebühren 2-w. | 70 lt. Sack | 1,81 | 1,99 |
| | 80 lt. Cont. | 1,99 | 2,19 |
| | 240 lt. Cont. | 5,30 | 5,83 |
| | 660 lt. Cont. | 14,35 | 15,79 |
| | 770 lt. Cont. | 16,74 | 18,41 |
| | 800 lt. Cont. | 16,89 | 18,58 |
| Müllabfuhrgebühren 4-w. | 70 lt. Sack | 1,81 | 1,99 |
| | 80 lt. Cont. | 2,52 | 2,77 |
| | 240 lt. Cont. | 6,32 | 6,95 |
| | 660 lt. Cont. | 18,80 | 20,68 |
| | 770 lt. Cont. | 21,94 | 24,13 |
| | 800 lt. Cont. | 22,78 | 25,06 |
| Müllgrundgebühren | 70 lt. Sack | 9,90 | 10,89 |
| | 80 lt. Cont. | 10,54 | 11,59 |
| | 240 lt. Cont. | 31,60 | 34,76 |
| | 660 lt. Cont. | 86,89 | 95,58 |
| | 770 lt. Cont. | 101,38 | 111,52 |
| | 800 lt. Cont. | 105,34 | 115,87 |
| Grabzuweisungsgebühr | pro Sterbefall | 155,00 | 155,00 |
| Grabgebühren | Familien-Grab | 15,00 | 15,00 |
| | Einzel-Grab | 11,50 | 11,50 |
| Erschließungsbeitrag | Bauplatz Anteil = 150% | 5,58 | 5,58 |
| 5% EKF von € 74,49 | Baumasse Anteil = 70% | 2,60 | 2,60 |
| Hundsteuer | Hund/Jahr | 50,00 | 50,00 |
| Kindergartenbeitrag lt. GR-Beschluss v. 08.09.2009 | 3-jährige Kinder | 30,00 | 30,00 |
| | 4-5-jährige Kinder | 10,00 | 10,00 |
| Grundsteuer A | | | 500 v. H |
| Grundsteuer B | | | 500 v. H |
| Kommunalsteuer | | | 3 v. H |
| Vergnügungssteuer | | | lt. VO. v. 19.07.1988 |
| Gemeindeverwaltungs-abgaben | | | lt. Beschluss vom 20.10.1976 und 13.10.1978 |
| Kriegsopferabgabe | | | lt. Landesgesetz |

Bauvorhaben 2. Halbjahr 2013

**Josef Schett, Lahnberg 41,
9932 Innervillgraten**

Neubau eines Futtermittelagars auf der Gp. 1430, KG Innervillgraten

**Markus Fürhapter, Lahnberg 46,
9932 Innervillgraten**

Bauanzeige über die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der Gp. 989, KG Innervillgraten

**Johann Bachmann, Aussertal
98b, 9932 Innervillgraten**

Abbruch der alten Holzhütte und Neubau eines Lagerraumes auf der Gp. 529/2, KG Innervillgraten

**Martin Fürhapter, Ebene 50c,
9932 Innervillgraten**

Zu- und Umbau des bestehenden Gebäudes zu einem Apparthotel und Neubau von 6 Charlets auf der Gp. 157/6, KG Innervillgraten

**Bernhard Wiedemair &
Claudia Mair, Ahornberg,
9932 Innervillgraten**

Aufstockung des Wohnhauses sowie Ausbau des Dachgeschosses auf der Bp. 2, KG Innervillgraten

**Hubert Senfter, Hochberg 15,
9932 Innervillgraten**

Aufstockung des Lagergebäudes sowie Aufstockung und Zubau der Garage auf der Gp. 757, KG Innervillgraten

**Fanclub Franui, Obm. Christof
Schett, Gasse 74a, 9932 Inner-
villgraten**

Errichtung einer Konzertbühne mit Versorgungseinrichtungen und WC-Anlage für den vorübergehenden Bestand auf der Gp. 1623 (Almwiese Franui), KG Innervillgraten

**Fanclub Franui, Obm. Christof
Schett, Gasse 74a, 9932 Inner-
villgraten**

Errichtung einer Konzertbühne mit Versorgungseinrichtungen und WC-Anlage für den vorübergehenden Bestand auf der Gp. 3068 (Parkplatz Kalkstein), KG Innervillgraten

**Ideenforum Osttirol,
Obm. Gernot Madritsch,
Kärntner Straße 49, 9900 Lienz**

Errichtung einer Alpinen Notunterkunft mit 2 Hütten sowie als Nebengebäude ein Trocken WC auf der Gp. 1546, KG Innervillgraten

**Josef Walder, Aussertal 1,
9932 Innervillgraten**

Zubau einer Überdachung - Garagedecke auf der Gp. 557/9, KG Innervillgraten

**Peter Mair, Lahnberg 48,
9932 Innervillgraten**

Zubau eines Lagerraumes mit einer Photovoltaikanlage auf der Gp. 994, KG Innervillgraten

**Josef Lusser, Ebene 125,
9932 Innervillgraten**

Überdachung der Mistlagerstätte und Erhöhung des bestehenden Mauerwerkes auf der Gp. 2438, KG Innervillgraten

**Johann Mühlmann,
Ebene 57, 9932 Innervillgraten**

Dacherneuerung Almhütte Unterstalleralm auf der Bp. 369, KG Innervillgraten

**Alfons Mayr, Gasse 68d,
9932 Innervillgraten**

Umbau des bestehenden Carport, Änderung des Hackgutsilos und Aufbau eines Carportes auf der Gp. 20/1, KG Innervillgraten

**Bernhard Wiedemair &
Claudia Mair, Ahornberg,
9932 Innervillgraten**

Geänderte Ausführung zur Aufstockung des Wohnhauses sowie Ausbau des Dachgeschosses auf der Bp. 2, KG Innervillgraten

IHRE PERSÖNLICHE BAUHERRENMAPPE – JETZT KOSTENLOS ANFORDERN

Die Bauherrenmappe beantwortet alle wichtigen Fragen zukünftiger Bauherren und Renovierer. Sie informiert ausführlich über alle Phasen eines Bauvorhabens. Zusätzlich enthält sie die Wohnbauförderung Ihres Bundeslandes, Tipps zur Finanzierung, einen umfangreichen Beitrag des Energieinstitutes sowie Handwerker Ihrer Region.

Kostenlos anfordern können Sie die Bauherrenmappe über Ihre Gemeinde oder diverse Bankinstitute.



www.bauherrenweb.at

Anschaffungen der Gemeinde

Für die Freiwillige Feuerwehr Innervillgraten wurde im Jahr 2013 eine neue Tragkraftspritze in der Höhe von € 9.990,-- angekauft. Dafür hat die Gemeinde Innervillgraten einen Zuschuss vom Landesfeuerwehrverband in der Höhe von € 3.000,- erhalten. Da die Freiwilligen Feuerwehren in Tirol eine einheitliche Feuerwehrbekleidung vorgeschrieben wird, mussten Dienstbekleidungen in der Höhe von € 5.500,-- angekauft werden.

Eine neue Schneefräse (Aebi Hydromäher CC 66) mit Schneepflug und Kehrbesen um rd. € 33.000,- angekauft. Die alte Schneefräse wurde eingetauscht wofür die Gemeinde € 5.000,-- erhalten hat. An Bedarfszuweisung erhält die Gemeinde € 17.500,--. Dieses Gerät wird auch der Tourismusinformati-on Innervillgraten kostenpflichtig für

die Räumung des Uferbegleitweges und Wanderwegen im Winter und Sommer zur Verfügung gestellt.

Die Sportunion Villgratental hat einen Rasentraktor für den Fußballplatz in Innervillgraten angekauft der von der Gemeinde Innervillgraten in der Höhe von € 2.800,-- finanziert wurde.

Für die Lawinenkommission wurden vorerst 2 Lawinensonden und Lawinenschaufeln sowie ein Rucksack in der Höhe von € 258,-- angekauft. Weiters werden noch 2 Lawinenpieps angeschafft.

Für die Gemeinde sowie die Volksschule wurden Computer und ein Beamer angekauft.



Kanalüberprüfung

Im Herbst 2013 konnte die Kanalüberprüfung abgeschlossen werden.

Durch die Überprüfung des ersten Bauabschnittes BA01 konnte festgestellt werden, dass der Kanal in einem sehr guten Zustand ist und eine gänzliche Überprüfung nicht notwendig ist. Dadurch wurden die Abschnitte BA02 und BA03 nur mehr stichprobenweise überprüft.

Die Gesamtkosten für diese Überprüfung belaufen sich auf rund € 40.000,--. Seitens des Bundes wird die Überprüfung mit € 2,--/lfm gefördert.



Sicherung Lebensraum

Nach den Erfahrungen in anderen Gemeinden im Bezirk, hat die Bauleitung der Wildbachverbauung beschlossen die Verbauung des „Eineth-Baches“ auszuräumen.

In den vergangenen Jahren war der gesamte Verlauf des Einethbaches sehr zugewachsen.

Im Jahre 2012 wurde der Bereich oberhalb der Geschiebesperre im Bereich „Gastegg“ freigeschlägert. Jeglicher Bewuchs im Nahbereich wurde entfernt.

In diesem Jahr war der Bereich unterhalb der Sperre an der Reihe. Nach erfolgreicher Schlägerung im oberen Bereich wurde mit den Baggerarbeiten im Oktober begonnen und bis zur Einmündung in den Villgraterbach ausgebaggert und das Material abtransportiert.

Die Kosten für die Ausräumung des Einethbaches haben rund € 16.300,-- betragen und wurden von der Wildbachverbauung Lienz und der Gemeinde Innervillgraten getragen.

Wir sind bemüht den Bachverlauf freizuhalten um das Risiko möglichst klein zu halten.

Deshalb ersuchen wir die Anrainer die Ablagerung jeglicher Art von Abfällen im Verbauungsbereich zu unterlassen. Zuwiderhandlungen werden zur Anzeige gebracht!

GWA Hermann Rainer



Einethbach nach den Ausräumarbeiten

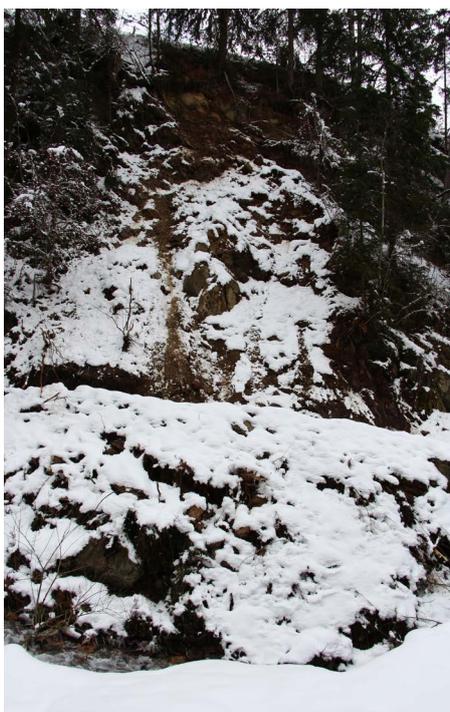
Rutschungen Tafinbach

Aufgeweichter Boden und umfallende Bäume im angrenzenden Hang waren der Grund für die Rutschung im Bereich der Sandbergbrücke beim Tafinbach.

Die Sofortmaßnahmen zur Behebung der Rutschungen wurde durch die Wildbach- und Lawinerverbauung durchgeführt.

Die umgestürzten Bäume wurden mit dem Bagger aus dem Bachbett entfernt und der Abflussbereich von Material gesäubert.

GWA Hermann Rainer



Die Rutschungen im Bereich des Tafinbach - Sandbergbrücke

Schutzmaßnahmen Lawinenverbauung

Im Jahr 2013 wurden insgesamt € 48.000,-- verbaut, die zu 60% von den Interessenten und zu 40% von der Gemeinde Innervillgraten finanziert wurden.



Steinschlagschutznetz Trumer H= 4.0m, 2000 kj



Übersicht Bachlet Lawine

Berglet Lawine

Nachdem im Vorjahr die technischen Maßnahmen im Bereich BERGLET LAWINE abgeschlossen werden konnten, wurden im Bauberichtsjahr 2013 die Aufforstungsmaßnahmen durchgeführt. Dabei wurden 1,9 ha der Lawinenanbruchfläche mit Birken, Zirben, Lärchen und Fichten aufgeforstet. Die einzelnen Teilaufforstungsflächen wurden mit einem 1.60 m hohen Wild- und Weidezaun geschützt. Insgesamt wurden rd. 1100 m Schutzzaun errichtet. Die forstlichen Arbeiten wurden vom Gemeindegewaldaufseher fachlich beaufsichtigt. Unterstützt wurden die forstlichen Maßnahmen auch durch zwei Forstfacharbeiter von der Agrargemeinschaft Außerhochberg, welche auch bei den Fundierungsmaßnahmen für die Lawinenverbauung und bei den Wegbauarbeiten tatkräftig mithalfen.

Bachlet Lawine

Ein zweiter großer Projektbereich umfasst die Sicherung der Bachlet Lawine. 2013 wurden hier die Fundierungsmaßnahmen für rd. 300 lfm Stützverbauung ausgeführt. Auf Grundlage eines geologischen Gutachtens mussten im obersten Einzugsbereich zum Schutz der Stützverbauung und zur Sicherheit der Wildbacharbeiter, 55 lfm kombinierte Schnee-Steinschlagschutznetze errichtet werden. Dieser Verbauungstyp konnte jedoch wegen der schlechten Wetterverhältnisse nur mehr teilweise aufgestellt werden.

Wegbau „Kemplasegge“

Die Bringungsgenossenschaft Kemplasegge ersuchte im Herbst 2012 bei der Bezirkshauptmannschaft Lienz um die forst- und naturschutzrechtliche Bewilligung für die Erschließung des Forstweges. Die Genehmigung zur Errichtung wurde im Frühjahr 2013 erteilt. In den Mo-

naten Juli bis Oktober wurden von der Firma Fürhapter unter Aufsicht der Bezirksforstinspektion Lienz mit den Arbeiten begonnen. Dabei konnten in naturnaher Bauweise 2.700 lfm Forstweg im Bauberichtsjahr errichtet werden. Die Fertigstellung wird 2014 erfolgen. Begleitend dazu musste auch die Zufahrt zur Kamelisenalm saniert werden. In weiterer Folge wurde auch der weiterführende Weg oberhalb von der Karmelisenalm nach Osten hin, LKW-befahrbar ausgebaut und verlängert. Durch die neue Weganlage werden ca. 75 ha Wald sowie ca. 90 ha Almfläche und das Projektgebiet der „Hochberg- Lahnberg-Lawine“ erschlossen. Die Bauausgaben für sämtlich durchgeführten Maßnahmen 2013 belaufen sich auf rd. € 550.000. Die Sicherungs- und Erschließungsmaßnahmen wurden in den Monaten April bis Mitte November getätigt.

WLV Bernhard Vögl

Sanierung Gemeindestraßen



Errichtung einer Mauer bei der Hofstelle vlg. I. Steinwand

Im Jahr 2013 wurde der Bereich zwischen den Hofstellen vlg. I. Steinwand und A. Moscher saniert. Dabei musste im Bereich der Hofstelle I. Steinwand, bergseitig eine Mauer errichtet werden. Durch den Wintereinbruch konnte diese nicht mehr zur Gänze fertiggestellt werden.

Im kommenden Jahr wird der letzte Teilbereich zur Hofstelle I. Moscher saniert.

Rund € 200.000,-- wurden dieses Jahr verbaut.

Verkehrssicherheit Ahornberg



Neue Leitschienen im Bereich „Gallan Graben“ - Ahornberg

Noch im Herbst dieses Jahres wurden im Bereich Ahornberg neue Leitschienen angebracht. Im kommenden Jahr werden diese Arbeiten abgeschlossen.

Die Gesamtkosten für dieses Vorhaben belaufen sich auf ca. € 10.000,--.

€ 5.000,-- werden durch das Land Tirol, Abt. Agrar bereit gestellt. Der Restbetrag wird durch Bedarfszuweisungen und Eigenmittel der Gemeinde finanziert.

Zufahrten Dorfzentrum

In mehreren Gesprächen mit dem Baubezirksamt Lienz, DI Johannes Nemmert und dem Dorfplaner Arch. DI Martin Valtiner wurde ein Straßenprojekt ausgearbeitet.

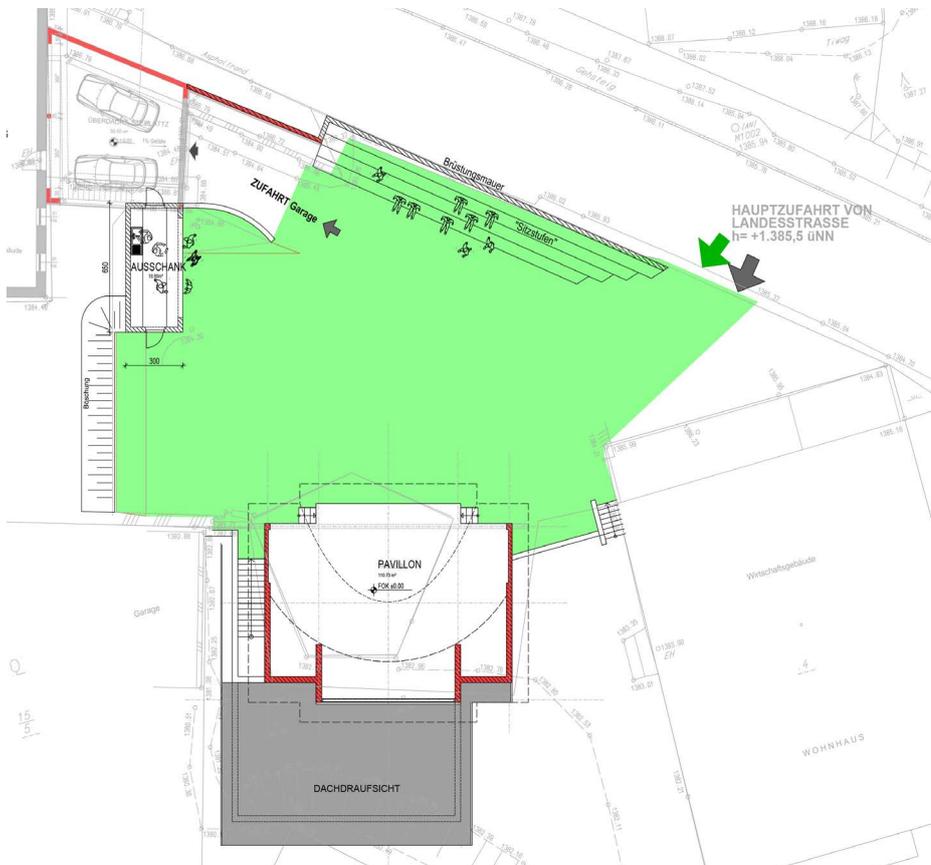
Durch die rege Bautätigkeit im Dorfzentrum (Ausbau des Gasthof

Bachmann, Planung einer Hotelanlage des Martin Fürhapter) erscheint es notwendig eine dem Stand der Technik erforderliche Einbindung dieser Zufahrt zur Landesstraße zu errichten. Dazu wurde in mehreren Gesprächen mit den Betroffenen

sowie der Raika Villgratental über eine für alle Zufriedenstellende Lösung diskutiert.

Der Gemeinderat hat dazu beschlossen, das Straßenprojekt zur Bewilligung einzureichen.

Planung Dorfzentrum-Pavillon



Bereits in den letzten Monaten wurde mit der Planung des Dorfzentrums, insbesondere des Pavillons begonnen. In mehreren gemeinsamen Sitzungen mit den Nachbarn sowie Vereinen wurde über das Projekt diskutiert.

Die Platzgestaltung lt. dem angeführten Planausschnitt kann im großen und Ganzen so durchgeführt werden. Mit der Pfarre müssen noch Gespräche geführt werden, wie weit der Grund der Pfarre miteingeplant werden kann. Die Vertreter der Musikkapelle werden in Zusammenarbeit mit Arch. DI Valtiner die Gestaltung des Pavillons besprechen. Über den Winter sollen die Details abgesprochen werden damit die Planung fertiggestellt werden kann.

Planungsvorschlag Arch. DI Martin Valtiner

Brückensanierung



Högerbrücke

Aufgrund des schlechten Zustandes einiger Brücken, müssen in den kommenden Jahren nach und nach Brücken saniert und revisiert werden. Der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, die künftigen Brückensanierungen in Beton zu machen, da die Kosten dafür auf die Lebensdauer billiger sind. Im Jahr 2014 wird voraussichtlich die Höggerbrücke saniert.

Die Kosten dafür belaufen sich auf rund € 40.000,--. € 20.000,-- wurden als Bedarfszuweisungen zugesagt. Die restlichen Kosten werden aus dem Ordentlichen Haushalt der Gemeinde Innervillgraten finanziert.

Sommercampus Innervillgraten - Sappada

Die Gemeinden Innervillgraten und Sappada haben in Zusammenarbeit mit dem Regionsmanagement Osttirol erstmal einen Sommercampus auf die Beine gestellt.



Die Kinder des Sommercampus in Sappada

Im ersten Teil des Sommercampus hatten 20 Villgrater Kinder die Möglichkeit, eine spannende Woche in der italienischsprachigen Gemeinde Sappada zu verbringen.

Nach langer Vorbereitungszeit, gingen 20 Kinder aus Innervillgraten, am 8. Juli 2013, auf eine spannende Reise. Auch mit an Bord waren drei Betreuerinnen, darunter die ehemalige Direktorin der VS Innervillgraten Karolina Weitlaner, die sich im Vorfeld sehr um das Werden des Austauschprojektes bemüht hatte. Nach der Ankunft in einem Hotel in Sappada und der freundlichen Begrüßung durch Marcella Benedetti, bezogen die Kinder ihre Zimmer.

Die Woche startete anschließend mit einem ersten Kennenlernen aller TeilnehmerInnen. Im Zuge der Vorstellung des Ortes Sappada, erhielten alle Kinder ein Handbuch, in welchem wichtige Phrasen in Deutsch und Italienisch angeführt waren. Dieses Buch diente dazu,

die erste Begegnung untereinander zu erleichtern und war zudem auch ein hilfreiches Nachschlagewerk.

Bei einem Spaziergang durch den Weiler „Cima Sappada“ fand der erste Tag seinen Ausklang.

Der darauffolgende Dienstag stand ganz unter dem Motto „Sportfischen“. Nach dem Frühstück machten sich alle auf zu einem kleinen See im Ort. Dort durfte jedes Kind einen Fisch fangen, wobei die Ausrüstung dafür jedem gratis zur Verfügung gestellt wurde. Die anfängliche Skepsis, in Bezug auf die Tötung der Fische, legte sich rasch und jeder freute sich über die reiche Beute. Aufgrund des schlechten Wetters, wurde der restliche Tag in einer Sporthalle verbracht. Vor allem an Völker- und Fußball hatten beide Seiten großen Spaß. „Sport verbindet“, besser kann man diesen Nachmittag nicht beschreiben.

Auch der Mittwoch versprach einiges. Zeitig am Morgen machten

sich alle auf, in den nahegelegenen „Adventure Park“. Dort hatten die SchülerInnen die Chance ihre Höhenangst zu überwinden, da wir einen Hochseilgarten besuchten.

Am Nachmittag kam es zu einer Besichtigung des Heimatmuseums von Sappada, wo wir den gemeinsamen Wurzeln beider Gemeinden auf den Grund gingen. Das alte, geschichtsträchtige Haus faszinierte die Kinder sehr.

Genau wie das Bergsteigerdorf Innervillgraten, ist auch der Ort Sappada bestens für ausgiebige Wanderungen geeignet. Egal wohin man seinen Blick wendet, die Berge sind immer präsent. Aufgrund dieser Tatsache, machten wir uns am Donnerstag bereits früh auf den Weg. Nach einem ca. zweistündigen Marsch kamen wir auf eine Alm, auf dem Weg in Richtung „Monte Siera“. Dort verspeisten alle ihr mitgenommenen Proviant. Anschließend ging es gestärkt Richtung Tal. Nach einer kurzen Zeit zum Ausspannen, fand der letzte Abend, bei einer echten italienischen Pizza, ihren Ausklang.

Am letzten Tag der Woche durften die Kinder bei einer Schnitzeljagd ihr bisheriges Wissen unter Beweis stellen und konnten zudem den Ort Sappada besser kennenlernen.

Seinen Abschluss fand das Projekt bei einem gemütlichen Grillfest, wo auch die Eltern aller Kinder teilnehmen durften. Auf der Heimreise konnten die Jugendlichen ihre Erlebnisse noch einmal Revue passieren lassen. Die spannende Woche bleibt für alle unvergesslich.



Wanderung Richtung Monte Siera



Im Schießkeller der Sportschützen

Für die Woche in Innervillgraten wurde ein Organisationsteam zusammengestellt, welches die Ausflüge, Aktivitäten, Essen uvm. plant.

Der Gegenbesuch erfolgte vom 26. - 30. August 2013. Dabei konnten wir 15 Kinder und 2 Betreuerinnen aus Sappada beim Alpenvereinshaus Südtirol begrüßen.

Nachdem die Kinder aus Sappada ihr Zimmer bzw. das Bettenlager bezogen hatten, wurde gemeinsam mit den Kindern aus Innervillgraten zu Mittag gegessen. Für den Nachmittag war die Besichtigung einiger Villgrater Betriebe geplant. Dabei wurde die Villgrater Natur, die Schmiede Alfons Steidl, Besen Bürsten Rainer und die Glasblaselei Anna Rainer besucht.

Nach dem gemeinsamen Abendessen wurde von Daniela Bischof, Veronika Haider und Emma Lusser der Spieleabend „Activity Deutsch-Italienisch“ vorbereitet. Mit diesem Spiel sollten sich die Kinder aus Innervillgraten in Italienisch und die Kinder aus Sappada in Deutsch behelfen.

Für den nächsten Tag war eine Wanderung vom Alpenvereinshaus nach Kalkstein geplant. Nach dem

Mittagessen in der Bad'Alm erzählte uns Sr. Maria interessantes über die Wallfahrtskirche Maria Schnee. Da es regnete, fuhren wir anschließend mit dem Linienbus ins Dorf zum Zimmergewehrschießen. Am Mittwoch fuhren wir mit dem Bus nach Lienz um anschließend mit der Gondel zur Moosalm beim Hochstein zu fahren. Nach dem Mittagessen ging es mit dem Osttiroler wieder hinunter. Anschließend gingen wir noch in den Leisacher Kegelstadel zum Kegeln. Am Donnerstag ging es wieder sehr sportlich zur Sache. Da wir von der Fa. Sunny in Sillian Fahrräder gemietet hatten, fuhren wir mit diesen zur Unterstalleralm. Beim Sinkerseer See machten wir einen Halt, wo der Bezirksförster Konrad Leiter und sein Sohn einige lustige Spiele vorbereitet hatte um den Wald besser kennen zu lernen. Am Nachmittag ging es dann mit dem Fahrrad weiter zur „Lober Kammer“ auf der Unterstalleralm zum Knödl essen. Dort konnten die Kinder zur Plattform des Wasserfalles gehen, Bogen schießen uvm.

Für den letzten Tag hatten wir eine Sommerolympiade mit vielen Hürden im Gutnigger Waldele vorbereitet. Anschließend wurde noch

gemeinsam gegrillt, bevor sich die Kinder und Eltern wieder auf den Heimweg nach Sappada machten. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten, besonders bei dem Organisationsteam und den Eltern für die Mithilfe beim Kochen, den Ausflügen, und der Unterhaltung bedanken.

Im kommenden Sommer findet wieder ein Sommercampus statt, wofür sich Kinder aus Innervillgraten im Alter zwischen 12 und 14 Jahren anmelden können.

Veronika Haider & Claudia Mair



Viel Spaß hatten wir mit Leiter Konrad

Neue direkte Busverbindung ab 15.12.2013

Ab Fahrplanwechsel mit 15. Dezember gibt es für die Mobilität zwischen Osttirol und Innsbruck Änderungen für die Fahrgäste. Dann verkehrt eine neue direkte Doppelstockbusverbindung von Lienz nach Innsbruck mit einer Fahrtzeit von unter 3 Stunden. Insgesamt wird damit die Anzahl an Verbindungen erhöht. 4-Mal täglich fahren die schnellen Busverbindungen jeweils direkt von und nach Innsbruck.



Neue Direktverbindung mit dem Bus

Mit dem Busangebot wurden auch besonders vergünstigte Direkt-Tickets um € 15,- für Einzelpersonen und um € 32,- für Gruppen (bis zu 5 Personen) eingeführt.

Fahrpläne und Haltestellen

Abfahrtszeiten ab Lienz:

5:35, 10:45, 14:05 und 17:45 Uhr.

Abfahrtszeiten ab Innsbruck:

7:00, 10:35, 14:00 und 18:35 Uhr.

In Innsbruck wurde für die aus Lienz kommenden Busse zudem die neue Haltestelle Innsbruck Studentenhaus / Chirurgie eingerichtet. So können Fahrgäste direkt zur Universitätsklinik Innsbruck (nur Ankunftshaltestelle) fahren. Insgesamt werden 11 Haltestellen auf der Strecke bedient.

Neu: Vergünstigte VVT-Tickets für Gruppen im Schnellbus

Für den neuen direkten Bus von und nach Innsbruck über Südtirol gibt es ab Start mit Fahrplanwechsel am 15. Dezember besonders vergünstigte Tickets direkt beim Lenker.

Ein VVT „Einzel-Ticket Direkt“ kostet 15,- €. Bis zu 5 Personen können zudem mit dem VVT „Gruppen-Ticket Direkt“ für 32,- € fahren.

Die ÖBB-Vorteilscard ist keine Voraussetzung für die vergünstigten VVT Tickets „Einzel Direkt“ und „Gruppe Direkt“. Zudem gibt es weitere Vergünstigte Tickets für Familien, Kinder und Jugendliche. Selbstverständlich gültig sind das „Jahres-Ticket SeniorIn“ und das „Schul & LehrPlus-Ticket“.

Neues integriertes Gesamtkonzept für Schiene und Bus:

Zukunft des Direktzuges, neuer Stunden-Takt im Pustertal

Service:

Alle Fahrpläne können via Smartphone mit der Gratis App VVT SmartRide abgefragt werden.

Auch auf www.vvt.at kann man sich zum Fahrplanwechsel informieren. Folder liegen in allen Bussen und in den KundenCentern von VVT, ÖBB und IVB rechtzeitig vor Fahrplanwechsel auf.

Alle Haltestellen in Osttirol und Innsbruck:

Lienz Bahnhof, Leisach Ort, Thal Ort, Mittewald Ort, Abfaltersbach Ort, Strassen Ort, Tassenbach Gh Aigner, Panzendorf Abzw. Villgraten, Sillian Marktplatz, Armbach Abzw. Weitlanbrunn. Innsbruck Studentenhaus / Chirurgie (nur Ankunftshaltestelle, retour fährt der Bus nur ab Hauptbahnhof Innsbruck).

Busausstattung: Mehr Komfort, WC und WLAN

Bei den Bussen wurde auf möglichst hohen Komfort geachtet. Die Busse sind zudem mit Toilette und Klimaanlage und Arbeitsplätzen inkl. Steckdose und WLAN ausgestattet und haben im hinteren Bereich einen breiten Einstieg sowie ausreichend Stellplatz für Rollstuhlfahrer und sind damit für Menschen

4420



Innsbruck - Sillian - Mittewald - Lienz und zurück



Gültig ab 15.12.2013

| HALTESTELLE | | | | |
|----------------------------------|-------|-------|-------|-------|
| Innsbruck Hauptbahnhof (Steig A) | 07:00 | 10:35 | 14:00 | 18:35 |
| Arnbach Abzw Weitlanbrunn | 09:17 | 12:52 | 16:17 | 20:52 |
| Sillian Marktplatz | 09:21 | 12:56 | 16:21 | 20:56 |
| Panzendorf Abzw Villgraten | 09:23 | 12:58 | 16:23 | 20:58 |
| Tassenbach Gh Aigner | 09:26 | 13:01 | 16:26 | 21:01 |
| Strassen Ort | 09:28 | 13:03 | 16:28 | 21:03 |
| Abfaltersbach Ort | 09:33 | 13:08 | 16:33 | 21:08 |
| Mittewald Ort | 09:41 | 13:16 | 16:41 | 21:16 |
| Thal Ort | 09:46 | 13:21 | 16:46 | 21:21 |
| Leisach Ort | 09:51 | 13:26 | 16:51 | 21:26 |
| Lienz Bahnhof | 09:58 | 13:33 | 16:58 | 21:33 |

| HALTESTELLE | | | | |
|-----------------------------------|-------|-------|-------|-------|
| Lienz Bahnhof | 05:35 | 10:45 | 14:05 | 17:45 |
| Leisach Ort | 05:42 | 10:52 | 14:12 | 17:52 |
| Thal Ort | 05:47 | 10:57 | 14:17 | 17:57 |
| Mittewald Ort | 05:52 | 11:02 | 14:22 | 18:02 |
| Abfaltersbach Ort | 06:00 | 11:10 | 14:30 | 18:10 |
| Strassen Ort | 06:05 | 11:15 | 14:35 | 18:15 |
| Tassenbach Gh Aigner | 06:07 | 11:17 | 14:37 | 18:17 |
| Panzendorf Abzw Villgraten | 06:10 | 11:20 | 14:40 | 18:20 |
| Sillian Marktplatz | 06:12 | 11:22 | 14:42 | 18:22 |
| Arnbach Abzw Weitlanbrunn | 06:16 | 11:26 | 14:46 | 18:26 |
| Innsbruck Studentenhaus/Chirurgie | 08:33 | 13:43 | 17:03 | 20:43 |
| Innsbruck Hauptbahnhof (Steig A) | 08:38 | 13:48 | 17:08 | 20:48 |

Umstiegsmöglichkeit zur Bahn



ÖBB-Postbus GmbH: +43 (0)512 390390

Weitere Fahrplanauskünfte unter www.vvt.at / VVT Gratis-App "SmartRide" (iPhone und Android) / Handy-Abfrage auch unter mobile.vvt.at

mit körperlichem Handicap im unteren Bereich barrierefrei nutzbar.

Schnellbus / Felberbus.

In gewohnter Qualität angeboten werden die Busverbindungen auf der Relation Lienz - Huben - Matrei

i. O. - Felbertauern - Mittersill - Kitzbühel (4410).

Hier verkehren werktags (Mo-Fr) 6 Verbindungen. Am Bahnhof Kitzbühel gibt es S-Bahn-Verbindungen nach Innsbruck. Tarifberechnung über www.vvt.at.

Alle Zugverbindungen

Alle Zugverbindungen über Südtirol können unter www.vvt.at abgefragt werden.

Melanie Kartnaller, VVT

Vom Besuchs- und Begleitedienst Innervillgraten

17 Frauen aus unserer Gemeinde haben eine Ausbildung für die Durchführung des Besuchs- und Begleitedienstes absolviert und möchten nun das Erlernte anwenden.

Wie bereits in der Sommerausgabe des Dorfboten berichtet besteht seit dem Frühjahr 2013 in unserer Gemeinde ein Besuchs- und Begleitedienst. Dafür haben insgesamt 17 Frauen aus unserer Gemeinde die dafür notwendige Ausbildung absolviert und möchten nun das Erlernte anwenden. Bisher nehmen 5 Personen diesen Dienst regelmäßig in Anspruch.

Der Besuchs- und Begleitedienst besucht auf Anfrage pflegebedürftige, einsame, alleinstehende und ältere

Personen um mit ihnen Zeit zu verbringen und auch Zeit zu vertreiben. Es kann dabei über Früher und Heute gesprochen werden, man kann Karten spielen, Spazieren gehen, Kaffee trinken uvm. Weiters werden durch die Anspruchnahme des Besuchs- und Begleitedienstes die Angehörigen entlastet, da sie in dieser Zeit die Angehörigen nicht betreuen müssen.

Die Verschwiegenheitspflicht wird bei uns sehr ernst genommen und wird auf alle Fälle gewahrt.



Der Besuchs- und Begleitedienst ist ehrenamtlich und zu 100% kostenlos.

Bei Interesse der Anspruchnahme des Besuchs- und Begleitedienstes bitte ich um Kontaktaufnahme im Gemeindeamt.

Die weiteren Schritte werde ich Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch erläutern.

AL Claudia Mair

Allgemeine Informationen zur Kindergartenbesuchspflicht

Von der gesetzlichen Besuchspflicht umfasst sind Kinder mit Hauptwohnsitz in Tirol, die am 31. August vor dem Beginn des Kindergartenjahres ihr fünftes Lebensjahr vollendet haben und im Folgejahr schulpflichtig werden.



Landesrätin Dr. Beate Palfrader

In welchem Ausmaß besteht die Besuchspflicht?

Die Besuchspflicht besteht im Ausmaß von 20 Stunden pro Woche. Diese Stundenzahl muss sich auf mindestens vier Werktage pro Woche verteilen.

Wie lange dauert die Besuchspflicht?

Die Besuchspflicht besteht während des Kindergartenjahres. Das Kindergartenjahr beginnt am zweiten Montag im September und dauert bis zu den Schul-Hauptferien („Sommerferien“).

Vom Kindergartenjahr – und daher auch von der Besuchspflicht – sind weiters folgende Tage bzw. Zeiträume ausgenommen:

- Samstage, Sonntage und gesetzliche Feiertage,
- der 2. November (Allerseelentag),

- die Tage vom 24. Dezember bis einschließlich 5. Jänner (Weihnachtsferien) und der Montag, der auf den 23. Dezember fällt,
- die Tage vom zweiten Montag im Februar bis zum darauffolgenden Sonntag („Schul-Semesterferien“),
- der 19. März (Festtag des Landespatrons),
- die Tage vom Samstag vor dem Palmsonntag bis einschließlich Dienstag nach Ostern (Osterferien),
- die Tage vom Samstag vor bis einschließlich Dienstag nach Pfingsten (Pfingstferien).

Wo kann die Besuchspflicht erfüllt werden?

Die Besuchspflicht kann sowohl in einem öffentlichen als auch einem privat geführten Kindergarten erfüllt werden.

Aus welchen Gründen kann ein Kind von der Besuchspflicht ausgenommen werden?

Kinder können aufgrund einer schriftlichen Anzeige durch die Eltern von der Besuchspflicht ausgenommen werden, wenn:

- ihnen aus medizinischen Gründen, aufgrund eines besonderen sonderpädagogischen Förderbedarfs, aufgrund schwieriger Wegverhältnisse oder aufgrund der Entfernung zwischen ihrem Wohnort und der nächstge-

lenen Kindergartengruppe der Besuch nicht zugemutet werden kann,

- sie vorzeitig die Schule besuchen,
- sie einen Übungskindergarten besuchen,
- sie eine sonstige Kinderbetreuungsgruppe besuchen und sichergestellt ist, dass die Bildungsaufgaben dort entsprechend dem Tiroler Bildungsplan wahrgenommen werden,
- sie häuslich erzogen oder im Rahmen einer Tagesbetreuung betreut werden und die Eltern schriftlich erklären, dass die Bildungsaufgaben entsprechend dem Leitfaden des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend („Leitfaden für die häusliche Betreuung sowie die Betreuung durch Tageseltern“ für Kinder im Jahr vor dem Schuleintritt; dieser Leitfaden kann auf der Homepage des Bundesministeriums abgerufen werden und ist auch bei den Tiroler Bezirkshauptmannschaften bzw. dem Stadtmagistrat Innsbruck erhältlich) wahrgenommen werden.

Wie ist ein Ausnahmegrund geltend zu machen?

Sind die Eltern der Auffassung, dass eine Ausnahmegrund vorliegt, so ist eine entsprechende Anzeige bis spätestens Ende Februar vor

dem Beginn des betreffenden Kindergartenjahres bei der Gemeinde, in der das Kind den Hauptwohnsitz hat, schriftlich einzubringen. Die Anzeige hat eine kurze Begründung zu enthalten.

Die Wohnsitzgemeinde leitet sodann die Anzeige unverzüglich an die örtlich zuständige Bezirksverwaltungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft bzw. Bürgermeisterin der Stadtgemeinde Innsbruck) weiter. Dieser obliegt die Entscheidung darüber, ob die angezeigte Ausnahme gerechtfertigt ist.

Liegen die Voraussetzungen für eine Ausnahme von der Besuchspflicht nicht vor, so ist die Bezirksverwaltungsbehörde verpflichtet,

den Eltern binnen sechs Wochen ab dem Einlangen der vollständigen Anzeige die Ausnahme von der Besuchspflicht zu versagen. Wird die angezeigte Ausnahme nicht innerhalb dieser Frist versagt, so gilt die Ausnahme (automatisch) als genehmigt.

Wann darf ein besuchspflichtiges Kind sonst noch vom Kindergarten fernbleiben?

Besuchspflichtige Kinder dürfen (vom Fall des Vorliegens eines gerechtfertigten Ausnahmegrundes im Sinne des Punktes 5 abgesehen) dem Kindergarten nur im Fall einer gerechtfertigten Verhinderung fernbleiben.

Eine gerechtfertigte Verhinderung liegt z. B. vor bei

- Erkrankung des Kindes
- Erkrankung der Eltern
- Urlaub im Ausmaß von höchstens drei Wochen innerhalb des Kindergartenjahres (zum Begriff des Kindergartenjahres siehe Punkt 3)
- außergewöhnlichen Ereignissen.

Ist ein Kind verhindert, den Kindergarten zu besuchen, so haben die Eltern die Kindergartenleitung hiervon ehestmöglich zu benachrichtigen.

Bundespräsident auf Urlaub im Villgratental/Unterstalleralm

Unser Bundespräsident Dr. Heinz Fischer verbrachte mit seiner Frau Margit und zwei Begleitpersonen ein paar Tage zum Wandern auf der Unterstalleralm bei Peter und Martha Mair.

Geführt wurden Sie dabei vom bekannten Lienzer Bergführer und Buchautor Walter Mair, der das Bundespräsidentenpaar schon einige Jahre bei Ihren Wander- und Bergtouren in Osttirol begleitet.

Am späten Nachmittag des 20. Juni angereist, ging es am nächsten Tag gleich zum Schwarzsee. Geplant war eigentlich als Ziel die Riepen Spitze, da aber heuer um diese Zeit noch so viel Schnee auf der Höhe lag, wurde die Tour verkürzt.

Am nächsten Tag starteten Sie von der Oberstalleralm und wanderten über die Kameliesenalm bis zur Bergletalm, von wo sie ins Dorf abstiegen. Am letzten Tag führte

Ihre Wanderung auf die Tessenbergeralm- und seen. Am frühen Abend ging es, mit hoffentlich vielen schö-

nen Eindrücken von unserem Tal, zurück nach Wien.

Martha Mair



v.r. Peter Mair, Bundespräsident Dr. Heinz Fischer mit Gattin Margit, Martha Mair

Verlängerung Kühlgerätetauschförderung

Ältere Kühl- und Gefriergeräte entsprechen meist hinsichtlich ihres Stromverbrauchs nicht mehr dem Stand der Technik. Ökobilanzen zeigen, dass ein Austausch von Kühl- und Gefriergeräten, die älter als zehn Jahre sind, sinnvoll ist (hier wird mehr Energie eingespart als durch die Erzeugung und den Transport des Neugeräts verursacht wird).

Zielsetzung

Dieser Kühlgeräteaustausch soll mit einem Direktzuschuss der Gemeinde auf die Anschaffungskosten des Neugerätes unterstützt werden. Die Förderung für den Kühlgerätetausch der Gemeinde Innervillgraten trägt dazu bei, dass alte, stromfressende Kühl- und Gefriergeräte gegen moderne Energiesparer eingetauscht werden und damit der Strombedarf in der Gemeinde reduziert wird.

FörderwerberInnen (Wer kann um Förderung ansuchen)

FörderungswerberInnen können nur natürliche Personen sein, die in der Gemeinde Innervillgraten ihren Hauptwohnsitz haben und eine mindestens zehn Jahre alte Kühl- oder Gefriergerät gegen ein, dieser Förderrichtlinie entsprechendes Neugerät eingetauscht haben.

Förderungsgegenstand (Was wird gefördert)

Gefördert wird der Ankauf von Kühl- und Gefriergeräten der Energieeffizienzklassen A++ bzw. A+++ (Pickerl am Gerät), soweit dafür ein mindestens zehn Jahre altes Kühl- oder Gefriergerät ausgetauscht und nachweislich ordnungsgemäß entsorgt wurde.

Art und Umfang der Förderung

Für den Umtausch alter Kühl- und Gefriergeräte gegen energiesparende Neugeräte gemäß Punkt 3 wird ein nicht rückzahlbarer Zuschuss von 50 Euro (bei Geräten unter ei-

ner Höhe von 90 cm) bzw. 100 Euro (bei Geräten, die höher als 90 cm sind) gewährt. Pro FörderwerberIn kann maximal ein Kühlgeräteaustausch gefördert werden. Auf die Gewährung der Zuschussleistung zum Kaufpreis durch die Gemeinde Innervillgraten besteht kein Rechtsanspruch.

Abwicklung / Antragstellung

- Der / die FörderungswerberIn kauft ein Kühl- / Gefriergerät mindestens der Energieeffizienzklasse A++.
- Der / die FörderungswerberIn lässt sich die ordnungsgemäße Entsorgung des mindestens zehn Jahre alten Altgerätes bestätigen, von
 - der / dem Elektrohändler/-in, wenn er / sie das Altgerät zurückerhält
 - den MitarbeiterInnen der Altstoffsammeleinrichtung, wenn dort das Altgerät entsorgt wird
 - der Rückgabestelle, die der Versandhandel verpflichtend anzubieten hat.
- Der / die FörderungswerberIn sendet den vollständig ausgefüllten, unterschriebenen Antrag mit dem Rechnungsbeleg sowie eines Zahlungsnachweises (wenn das Neugerät nicht bar bezahlt wurde) in Kopie an das Gemeindeamt Innervillgraten (Gemeinde Innervillgraten, Innervillgraten 78, 9932 Innervillgraten). Unvollständige För-

derungsanträge können erst nach Einlangen der restlichen Unterlagen bearbeitet werden und gelten erst ab diesem Zeitpunkt als „eingebracht“.

- Der Zuschuss zu den Anschaffungskosten des Neugerätes wird den FörderwerberInnen unbar, durch Überweisung auf ein bekannt gegebenes Girokonto ausbezahlt.

Förderanträge sind bis zum 31.12.2014 einzubringen.

Allgemeine Kriterien

Der / die FörderungswerberIn verpflichtet sich mit der Unterzeichnung des Antrags, das geförderte Kühl- / Gefriergerät in einem Haushalt in der Gemeinde Innervillgraten einzusetzen. Bei diesem Haushalt muss es sich um den Hauptwohnsitz der / des Förderwerbers /-in handeln. Dieser Hauptwohnsitz muss während des Antragszeitraumes gegeben sein und zumindest für die Dauer von zwei Monaten bestehen bzw. bestanden haben.

Bei dem / der FörderungswerberIn muss ein eigener Haushalt vorliegen. Leben mehrere Personen in einem Haus, liegen getrennte Haushalte nur insoweit vor, als diese Personen in jeweils abgeschlossenen Wohneinheiten (Küche, Wohn-, Schlafraum, Sanitäreinheit) leben.

Ein Zuschuss für den Austausch eines energieeffizienten Kühl- / Ge-

friergerätes kann nur jener Person gewährt werden, die auch tatsächlich das geförderte Gerät in ihrem Hauptwohnsitz verwendet.

Widerruf bzw. Rückforderung der Förderung

Die Förderung wird von der Gemeinde Innervillgraten widerrufen bzw. zurückgefordert, wenn der / die FörderwerberIn zur Erlangung der Förderung unrichtige Angaben gemacht oder maßgebliche Tatsachen verschwiegen hat bzw. das geförderte Gerät nicht widmungsgemäß verwendet.

Geltungsdauer

Die Förderanträge können bis spätestens 31. Dezember 2014 gestellt werden. Die Rechnungen für den Kauf der Neugeräte müssen daher ein Datum bis Ende Dezember 2014 aufweisen.

Gemeinsamer Heizöleinkauf

Um die stetig steigenden Heizölkosten etwas im Rahmen zu halten wird den Betrieben und Gemeindebürgern wieder die Möglichkeit gegeben, sich am Heizöleinkauf zu beteiligen.

Dadurch kann sich jeder einzelne Kosten ersparen.

Bevor die Gemeinde das Heizöl bestellt, wird jedem der aktuelle Kaufpreis bekannt gegeben. Interessierte können sich

bis Ende April 2014

in der Gemeinde Innervillgraten bei Ossi Fürhapter oder Claudia Mair melden.

Biomassekessel

Das Land Tirol fördert den Einsatz von Biomassekesseln sowohl im Neubau als auch in der Sanierung mit erhöhten Fördersätzen. Dafür müssen förderwürdige Anlagen Mindestanforderungen hinsichtlich Effizienz und Umweltschutz erfüllen.

Förderwürdige Geräte müssen im Nennlastbetrieb einen Wirkungsgrad von mindestens 85 % aufweisen und dürfen nachfolgende Emissionswerte nicht überschreiten.

Die Listung der förderbaren Kessel erfolgt nun über die Online-Plattform **baubook**. Bisher auf der Kesselliste für die Wohnbauförderung bzw. Wohnhaussanierungsförderung angeführte Produkte wurden in die **baubook**-Datenbank überspielt. Um in der öffentlichen Datenbank aufzuscheinen ist eine Zustimmung seitens der Hersteller notwendig. Darauf basierend wird die allgemein zugängliche Datenbank kontinuierlich erweitert.

baubook Biomassekessel:

<http://www.baubook.at>

Kessel, die in der **baubook**-Datenbank nicht öffentlich aufscheinen, sind bei Einhaltung der Förderkriterien ebenso förderungswürdig. Erkundigen Sie sich in diesem Fall bei Energie Tirol über die Förderfähigkeit eines bestimmten Kesselmodells.



Energie Tirol

| Heizkessel, Raumheizung | CO Nenn- last | (Emissionsgrenzwerte in mg/MJ) | | |
|---------------------------------------|---------------------|--------------------------------|----------------------|-------|
| | | NOx | OGC Nenn- last | Staub |
| mit automatischer Beschickung: | | | | |
| - Heizkessel, Pellets | 60 | 100 | 3 | 15 |
| - Heizkessel, Hackgut | 150 | 120 | 5 | 30 |
| - Raumheizung | 120 | 100 | 6 | 20 |
| mit händischer Beschickung: | | | | |
| - Heizkessel | 250 | 120 | 30 | 30 |
| - Raumheizung | 700 | 120 | 50 | 30 |

Alles rund ums Pflegegeld

Das Pflegegeld ist eine zweckgebundene Leistung, um den Mehraufwand durch Pflegebedürftigkeit teilweisen abzudecken.

Am 1. Jänner 2012 ist die Zuständigkeit von den Bundesländern auf den Bund übertragen worden.

Die allgemeine Anspruchsvoraussetzung ist ein ständiger behinderungsbedingter Pflegebedarf einer in Österreich (oder einem EU-Staat bzw. der Schweiz) ansässigen Person von durchschnittlich mehr als sechzig Stunden monatlich, der mindestens sechs Monate hindurch andauert.

Ein Antrag auf Pflegegeld kann von Angehörigen, einem/einer gesetzlichen VertreterIn, SachwalterIn oder der betroffenen Person selbst gestellt werden. Danach folgt eine Begutachtung, um den Pflegebedarf einzustufen. Wenn sie pflegende/-r Angehörige/-r sind, können Sie bei

der Einstufung des Pflegegeldes anwesend sein.

Das Pflegegeld ist in sieben Stufen gegliedert, jede Stufe repräsentiert einen bestimmten Pflegebedarf. Das Pflegegeld wird zwölfmal jährlich ausbezahlt. Je nach Stufe wird ein gesetzlich festgelegter Geldbetrag überwiesen.

Weitere Informationen:

Pensionsversicherungsanstalt, Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA) oder Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau (VAEB)

Stand: 01.01.2013

Patientenverfügung

Eine Patientenverfügung ist eine schriftliche Willenserklärung, mit der die betroffene Person bestimmte medizinische Behandlungen ablehnt.

Wirksam wird eine Patientenverfügung, wenn die Person zum Zeitpunkt der medizinischen Behandlung nicht mehr einsichts- und urteilsfähig ist oder sich nicht mehr dazu äußern kann.

Es gibt zwei verschiedene Arten der Patientenverfügung:

Beachtliche Patientenverfügung

Hier möchte eine Person dem Arzt/der Ärztin für den Fall, dass er/sie den eigenen Willen nicht mehr selbst äußern kann, eine Entscheidungshilfe geben. Die Mediziner sind nicht streng an die Inhalte der Patientenverfügung gebunden, es muss jedoch die Verfügung beachtet und der Patientenwillen schriftlich dokumentiert werden. Bei der zukünftigen Behandlung besteht ein gewisser Interpretationsspielraum.

Verbindliche Patientenverfügung

Im Unterschied zur beachtlichen Patientenverfügung bindet die verbindliche Patientenverfügung jede/-n zukünftige/-n behandelte/-n MedizinerIn. Hier besteht kein Interpretationsspielraum für die MedizinerInnen.

Die verbindliche Patientenverfügung hat eine Gültigkeit von fünf Jahren ab Errichtung, danach muss sie erneuert werden.

| Stufe | Pflegebedarf | EURO |
|----------|--|----------|
| Stufe 1: | mehr als 60 h/ Monat | 154,20 |
| Stufe 2: | mehr als 85 h/Monat | 284,30 |
| Stufe 3: | mehr als 120 h/Monat | 442,90 |
| Stufe 4: | mehr als 160 h/Monat | 664,30 |
| Stufe 5: | mehr als 180 h/Monat | 902,30 |
| Stufe 6: | mehr als 180 h/Monat und zeitlich unkoordinierbare Betreuungsmaßnahmen oder dauernde Anwesenheit einer Pflegeperson: | 1.260,00 |
| Stufe 7: | mehr als 180 h/Monat und keine zielgerichtete Bewegung der vier Extremitäten: | 1.655,80 |

Pflegende Angehörige

Zuwendungen zur Unterstützung pflegender Angehöriger

Sie pflegen seit mindestens einem Jahr überwiegend

- einen nahen Angehörigen mit einem Pflegegeld der Stufe 3-7 nach dem Bundespflegegeldgesetz oder
- einen nahen Angehörigen mit einer nachweislich demenziellen Erkrankung und mit einem Pflegegeld zumindest der Stufe 1 nach dem Bundespflegegeldgesetz
- oder einen minderjährigen nahen Angehörigen mit einem Pflegegeld zumindest der Stufe 1 nach dem Bundespflegegeldgesetz

und Sie sind wegen Krankheit, Urlaub oder aus sonstigen wichtigen Gründen verhindert, diese Pflege selbst zu erbringen?

In diesem Fall bieten wir finanzielle Unterstützung an, damit Sie sich durch eine professionelle oder private Ersatzpflege vertreten lassen können.

Höhe der finanziellen Unterstützung

- bei Pflegegeld der Stufe 1-3: EUR 1.200,-
- bei Pflegegeld der Stufe 4: EUR 1.400,-
- bei Pflegegeld der Stufe 5: EUR 1.600,-
- bei Pflegegeld der Stufe 6: EUR 2.000,-
- bei Pflegegeld der Stufe 7: EUR 2.200,-

Förderbar ist nur eine Ersatzpflege von mindestens einer Woche. Bei demenziell erkrankten Personen und bei minderjährigen Pflegebedürftigen ist die Förderung bereits für eine Ersatzpflege von mindestens 4 Tagen möglich. Nur nachgewiesene Kosten können berücksichtigt werden.

Auf die Gewährung von Zuwendungen besteht kein Rechtsanspruch.

Feststellung durch Fachpersonal

Als Nachweis über das Vorliegen einer demenziellen Erkrankung gilt die Bestätigung der Behandlung

der/des Betroffenen (Befundbericht) durch

- eine neurologische oder psychiatrische Fachabteilung eines Krankenhauses
- eine gerontopsychiatrische Tagesklinik bzw. Ambulanz
- ein gerontopsychiatrisches Zentrum
- eine/n FachärztIn für Psychiatrie und/oder Neurologie

Einkommensgrenzen

Das monatliche Netto-Gesamteinkommen des pflegenden Angehörigen darf folgende Beträge nicht übersteigen:

- bei Pflegegeldstufe 1-5 EUR 2.000,-
- bei Pflegegeldstufe 6-7 EUR 2.500,-

Die Einkommensgrenze erhöht sich je unterhaltsberechtigten Angehörigen um EUR 400,-, bei unterhaltsberechtigten Angehörigen mit Behinderung um EUR 600,-. Kein anrechenbares Einkommen sind zum Beispiel Familien- und Studienbeihilfen, Sonderzahlungen oder Leistungen nach den Sozialhilfegesetzen der Länder.

Bildungsscheck

Für bestimmte Veranstaltungen im Bildungshaus Lienz erhalten die Gemeindegemeinderinnen und Gemeindegemeinder von Innervillgraten einen Bildungsscheck.

Mit diesem „Bildungsscheck“ möchte die Gemeinde zur Weiterbildung animieren.

Für Veranstaltungen im Bildungshaus Osttirol wird der Gutschein („Bildungsscheck“) von der Gemeinde Innervillgraten ausgestellt.

Workshops, Vorträge und Kurse die gefördert werden, werden von der Gemeinde Innervillgraten ausge-

schrieben und an „einen Haushalt“ gesandt.

Die jeweiligen Kurse werden auch auf der Gemeinde-Homepage unter www.innervillgraten.at bekannt gegeben.

Direktorenwechsel in der Volksschule

Große Veränderungen gab und gibt es durch den Führungswechsel an unserer Volksschule



Schlüsselübergabe

Mit dem 31. Oktober 2013 verabschiedete sich Frau. OSR Dir. Karolina Weitlaner nach 10 Jahren umsichtiger Leitungstätigkeit und insgesamt 28 Jahren engagierter Lehrertätigkeit in die wohlverdiente Pension.

Bereits am Vortag wurde sie im Rahmen einer kleinen Verabschiedungsfeier im Gemeindesaal von „Ihren“ Kindern aus der Volksschule und vom Kindergarten herzlich gefeiert. Nach witzigen Liedern des Schülerchors und einem schwungvollen Klassenrap der Schüler wurde auch ein Abschiedsgeschenk – ein von Schülern und Kollegen sehr persönlich gestaltetes Erinnerungsalbum - überreicht.

Im Beisein der Kollegen und vieler interessierter Eltern bedankten sich auch die Elternvertreter bei der scheidenden Direktorin.

Liebe Frau Direktorin, herzlichen

Dank für deinen Einsatz und deine Bemühungen für die Schule in den letzten drei Jahrzehnten!

Mit dem 1. November 2013 übernahm nun VD Julius Trojer die Leitung der Schule. Julius Trojer unterrichtete in den vergangenen Jahren an der NMS Sillian (vormals HS Sillian), an verschiedenen Volksschulen und Hauptschulen im Lienzer Talboden und war vorher in Mils bei Hall tätig. Zudem ist er auch Beratungslehrer für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche im Bezirk Lienz. Er stammt aus unserer Nachbargemeinde Außervillgraten und lebt mit seiner Familie auch dort. Der neue Direktor freut sich auf seine neue Aufgabe und hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit LehrerInnen, Eltern, der Pfarre, der Gemeinde Innervillgraten und ganz besonders mit den Schülern!

Julius Trojer



Verabschiedung durch „Ihre“ Kinder aus der Volksschule

Laufschule

Am 18. 11. 2013 besuchte uns der achtfache Österreichische Meister im Laufen Gerhard Holzknicht. In einer zweistündigen Einheit zeigte er den motivierten Schülern die richtige Lauftechnik und animierte sie zum richtigen Bewegungsablauf.

Gesunde Jause

Einmal pro Monat bereiten wir uns an der Schule eine schmackhafte und besonders gesunde Jause zu. Dabei wechseln sich die Klassen mit ihren jeweiligen Lehrpersonen bei der Organisation ständig ab. Besonderer Dank gilt dabei auch den Eltern, die bei der Abwicklung helfen und immer wieder auch köstliche Spezialitäten unentgeltlich bereitstellen.

Neue Homepage

Bereits am 22. Oktober 2013 wurde im Gemeindesaal die von einer Gruppe HAK Schülern erstellte neue Homepage der VS Innervillgraten präsentiert. Wer jetzt neugierig geworden und interessiert ist, der sollte am besten unter www.vs-innervillgraten.tsn.at sich ein ge-



der achtfache Österreichische Meister mit den Volksschülern

naues Bild unserer Schule machen. Besonders die aktuellen Termine und die Aktivitäten werden ständig aktualisiert.

Vielfalter

Die folgenden Zeilen zeigen die Eindrücke der 3. Klasse!

V - Viele Falter haben wir bereits gesehen.

I – Ich habe bei unserem Projekt einiges gelernt.

E – Endlich ist der „Braune Bär“ in unserem Aerarium geschlüpft.

L – Leider hat bei unseren Erhebungen oft die Sonne gefehlt.

F – Fachleute von Natopia und Hermann Mair haben uns Interessantes erzählt.

A – Alle sind mit vollem Eifer dabei.

L – Lustig wird es im Schmetterlingshaus, aber Ruhe ist angesagt.

T – Tierisch spannend sind unsere Züchtungen.

E – Ebenfalls finden wir das GANZE Viel-Falter-Projekt interessant.

R – Rüdiger Johannes, du hast alles super organisiert! Danke!

Einladung Weihnachtsfeier und Hirtenspiel

Am Freitag, den 20. 12. 2013 findet um 10:30 Uhr im Gemeindesaal zusammen mit dem Kindergarten unsere Weihnachtsfeier statt. Die Kinder präsentieren ein Hirtenspiel und andere verschiedene Beiträge passend zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Lehrerinnen und Lehrer sowie die Kindergärtnerinnen freuen sich auf zahlreiche Besucher!



Ein paar Kinder beim zubereiten der Gesunden Jause

Neues aus dem Kindergarten

Lass mich sein
Lass mich sein so wie ich bin
mit meinen Stärken, meinen Schwächen.
Versuch nicht zu deinem Zweck
mein Rückgrat mir zu brechen.

Nimm mich an so wie ich bin
mit meinen Farben, meinen Formen
und press mich nicht in ein Korsett
mit einengenden Normen.

Ich bin so wie ich bin
mit meinen Wünschen, meinen Träumen
und möchte nicht durch irgendwen
mein Lebensziel versäumen.

Ich wachse und gedeihe noch
jedoch nach eig'nem Plan.
Und wenn du eine Rose magst,
dann wähle nicht den Löwenzahn.



Es ist durchaus möglich,
anders zu sein als die anderen
und doch vollkommen in Ordnung zu sein.

NEUE TANTE

Mein Name ist Mena Plankensteiner, ich bin neunzehn Jahre alt und komme aus Nussdorf/Debant.

Ich freue mich sehr, dass ich in meinem ersten Dienstjahr bei den Kindern aus Innervillgraten sein darf.



NEUE KINDER

Thomas Steidl, Philipp Mair, Andre Fürhapter, Anna Schaller, Magdalena Schmitz, Alina Bachmann, Hannah Lanser, Isabella Seiwald, Ann-Kathrin Schett



Schwimmtraining der Georg-Großlercher-Schule Sillian

Seit dem heurigen Schuljahr besuchen insgesamt 12 Kinder die Georg-Großlercher-Schule Allgemeine Sonderschule Sillian. Aufgeteilt in zwei Klassen werden die Schülerinnen und Schüler gemäß ihrer Fähigkeiten in Kleingruppen und großteils im Teamteaching gefördert.



Yvonne beim Präzisieren ihrer Schwimmtechnik



Thomas beim Kopfsprung mit Schwimmtrainerin Sandra

Wie in den vergangenen Jahren wird auch heuer wieder die Ganztagschule angeboten: An vier Tagen wird gemeinsam zu Mittag gegessen – davon kochen die Schüler unter fachkundiger Anleitung ihrer Lehrer selbst zwei Mal pro Woche!

Darüber hinaus werden – so wie in anderen Schulen auch – die „üblichen“ Unterrichtsgegenstände wie Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Biologie, Physik, Bildnerische Erziehung, Bewegung und Sport, Musik, Werken etc. vermittelt. Auch hier ist eine kleine Gruppe vorteilhaft, um den Unterrichtsstoff möglichst multisensorisch (also mit allen Sinnen) zu vermitteln.

Ganz besonders freuen sich die Kinder auf das wöchentliche Schwimmen im Acquafun in Innichen: Unter fachkundiger Anleitung von Sandra

Bachmann (Schwimmtrainerin des Tiroler Schulsportservices) werden zielführende Übungen angeboten, die an die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder angepasst und von den anderen Begleitlehrern entsprechend vertieft werden.

Tauchen, Spielen, Gleiten und natürlich Schwimmen – all das bietet das Schwimmtraining an. Auch für bewegungseingeschränkte Kinder ist Wasser ein besonderes Element, das genau erforscht werden muss und zum Bewegen einlädt.

Durch die vielen individuellen Übungen erlangen die Schülerinnen und Schüler genug Sicherheit, um sich allmählich selbständig – teilweise ohne Schwimmhilfen - im Becken fortzubewegen. Schon bald wird nicht mehr nur im Nichtschwimmerbecken gespielt – nun zieht das

„große Becken“ die fortgeschrittenen Schwimmer magisch an. Natürlich darf auch auf den Spaß nicht vergessen werden. Als Abschluss vom Schwimmtraining dürfen sich die Kinder meistens selbst aussuchen, welche Wasserspielgeräte sie benützen wollen. Die tolle Wasserrutsche steht hier meistens an erster Stelle.

Ab Jänner ist geplant, regelmäßig Langlaufen zu gehen. Die stets bestens präparierte Loipe in Sillian liegt ja vor der Haus- bzw. Schultüre und lädt zum „Sporteln“ ein.

Weitere Informationen zur Georg-Großlercher-Schule sowie viele aktuelle Fotos gibt es auf unserer Homepage www.spz-sillian.tsn.at

Markus Kozubowski

Bücherei Innervillgraten

Das Büchereiteam kann auf ein tolles Arbeitsjahr zurück blicken. In der Bücherei ist immer was los! Viele Kinder nützen mittlerweile das Angebot in der Bücherei während der Öffnungszeiten Spiele zu spielen, Bücher zu lesen und Zeichnungen zu malen, welche dann in der Bücherei ausgestellt werden.



Elisabeth Steidl als Chauffeur beim „Knallgelben Lesebus“



„Belcanto Chor“ aus Abfaltersbach bei der Weihnachtsbuchausstellung – Eröffnung 27. November 2013

Malfarben und Malblätter werden für die jungen Künstler und Künstlerinnen zur Verfügung gestellt.

Die Volksschule und der Kindergarten besuchten uns in der Bücherei. Wir sind gerne bereit, auch vormittags während der Unterrichtszeit für die Schule und den Kindergarten die Bücherei zu öffnen.

Während die Kindergartenkinder ins Reich des „Osterhasen Hoppel“ entführt wurden, erfuhren die Kinder der Volksschule in der Projektwoche L.E.S.E.N.13 viel über die Sagenwelt. So haben sie die tollen Sagen um den Thurntaler Urban und Frau Hitt neu entdeckt. L.E.S.E.N.13 war eine Bezirksveranstaltung und fand vom 24. bis 27. April 2013 statt. Insgesamt gab es im ganzen Bezirk ca. 200 Veranstaltungen zum Thema LESEN. Die Elternvertreter der Volksschule haben eine Jause für die Kinder bereitgestellt, somit

wurde es für die Kinder zu einem wirklichen Lesefest. Allen die dazu beigetragen haben, ein herzliches Danke.

Gemeinsam mit unserer Nachbarbücherei in Außervillgraten organisierten wir den „knallgelben Lesebus – die Glockner Marie“. Zwanzig Kinder aus unserer Gemeinde durften mitfahren – leider nicht alle die wollten – da eine begrenzte Teilnehmerzahl war. Bei uns haben wir dann Gasluftballone mit Namensschildern steigen lassen, und tatsächlich hat ein Mädchen aus Außervillgraten Post aus Oberösterreich bekommen, wo der Luftballon gefunden wurde.

Im April haben wir zu den Märchenlesewochen geladen. Einige Kinder haben Märchen gelesen und ihr Lieblingsmärchen gemalt und in der Bücherei abgegeben. Die Kin-

der haben dann tolle Buchpreise für ihre Werke erhalten.

Gemeinsam mit dem Kindergarten haben wir die Aktion „Büchertasche“ im Oktober gestartet. Eine Büchertasche pro Kindergarten-Gruppe konnte entliehen werden. Die Kinder können die Bücher kostenlos mit nach Hause nehmen und gemeinsam mit ihren Eltern lesen. Bereits zum zweiten Mal haben wir zum Bilderbuchkino im Raiffeisen-saal geladen. Die Raiffeisenbank Villgratental stellte uns die Räumlichkeiten und den Beamer zur Verfügung, und Herr Emmerich Lanser half uns die Bilder an die Wand zu bringen. 40 Kinder sind zum Kino gekommen. Danke an alle die uns unterstützt haben.

Die erste Märchenstunde mit Frau Sonja Goldberg hat großen Anklang gefunden. Märchen sind wieder ak-

tuell. 15 Kinder waren da! Sonja wird jeden 2. Freitag im Monat um 17.00 in der Bücherei ihre Märchenkiste öffnen und wieder vorlesen! Alle Kinder sind herzlich eingeladen.

Zur diesjährigen Weihnachtsbuchausstellung haben wir dann Ende November die Tore im Pfarrsaal geöffnet. Bei der Eröffnung am 27. November begrüßten wir viele Besucher und den „Belcanto Chor“ aus Abfaltersbach unter der Leitung von Frau Irmgard Brunner. Er begeisterte mit seinen Liedern unser tolles Publikum. Frau Elisabeth Kollreider aus Mittewald, konnten wir kurzerhand gewinnen und sie stellte ihr neues Buch „Ein Kind von Bethlehem“ vor. Frau Elisabeth Kollreider, ist ausgebildete Kursleiterin für biblische Erzählfiguren, die sie im Unterricht, Gottesdienst und in der Arbeit mit Senioren verwen-

det. Ihr erstes Buch „Ein Kind von Bethlehem“ ist in der Verlagsanstalt Tyrolia 2013 erschienen. Wir haben uns bemüht, für alle Interessierten eine große Auswahl an Büchern und kleinen Geschenken bereit zu stellen. Die Weihnachtsbuchausstellung ist schon zu einem Fixpunkt zu Adventbeginn in unserer Gemeinde geworden. Danke an alle freiwilligen Helfer, der Pfarre für die Räumlichkeiten und der Fa. Schett, Villgrater Natur, welche uns jedes Jahr den Transport der Bücher kostenlos übernimmt.

Eine tolle Geschenkidee wäre auch die Jahreskarte der Bücherei: „Bücher und Spiele für die ganze Familie ein ganzes Jahr lang.“, zum Preis von 20,00 Euro. Geschenkgutscheine sind in Bücherei erhältlich.

Unsere Öffnungszeiten:

| | |
|----------|----------------------------|
| Mittwoch | 18.30 bis 19.30 Uhr |
| Freitag | 17.00 bis 18.30 Uhr |
| Sonntag | nach dem Hauptgottesdienst |

Zuletzt möchten wir uns noch bei allen anderen bedanken, welche uns immer in der Bücherei besuchen und Bücher und Spiele ausleihen. Viele neue tolle Bücher und Spiele warten, um gelesen und gespielt zu werden.

Büchereiteam



Spitzen Leistungen unserer Lehrlinge

Auch dieses Jahr konnten sich einige Lehrlinge aus unserer Gemeinde über große Erfolge beim alljährlichen Lehrlingswettbewerb in verschiedenen Lehrberufen freuen



v.l. Dominic Schett, Bgm. Josef Lusser, Christoph Walder, Brigitte u. Franz Schett, Alois Mayr, Alfons Steidl, Mario Lanser, Erwin u. Birgit Lanser, Bernhard Mühlmann

Insgesamt 5 Lehrlinge konnten beim diesjährigen Lehrlingswettbewerb ausgezeichnete Erfolge einstecken. Besonders hervorzuheben ist der 2-fache Landessieg des Dominic Schett im Lehrberuf Karosseriebautechniker im 3. Lehrjahr. Auch Mario Lanser konnte sich über den Landessieg im Lehrberuf Metalltechniker - HM Schmiedetechnik freuen. Bernhard Mühlmann (3. Lehrjahr/Landmaschinenmechaniker) erreichte den 2. Rang und Christoph Walder (1. Lehrjahr/Tischler) den 3. Rang. Alois Mayr (3. Lehrjahr/Maschinenbautechniker) erhielt das Goldene Leistungsabzeichen.

Trialbike-Nachwuchs aus Innervillgraten

„Trialer“ werden als die Künstler unter den Radsportlern bezeichnet, denn was sie mit dem Fahrrad anstellen, bewerkstelligt so manch anderer noch nicht einmal zu Fuß.



Ich heiße Johannes Senfter und bin 15 Jahre alt. Meine Eltern sind Paul und Birgit Senfter. Weiters habe ich noch zwei jüngere Brüder, Christoph und Sebastian.

Zu meiner großen Leidenschaft, dem „Trialbiken“, kam ich durch meinen Onkel Hannes Reich. Der mir zur Firmung mein erstes Bike schenkte.

Bei uns ist das „Trialbiken“ eine eher seltene Sportart, obwohl man es mit dem Motorradtrial vergleichen kann. „Trialer“ werden als die Künstler unter den Radsportlern bezeichnet, denn was sie mit dem Fahrrad anstellen, bewerkstelligt so manch anderer noch nicht einmal zu Fuß.

Das Ziel des Trial Sports ist es, mit dem Bike auf bzw. über Hindernisse zu fahren, ohne einen Fuß auf den Boden zu setzen. Grundvorausset-

zung im Fahrradtrial sind Balance, Konzentration, Bike- und Körperbeherrschung, sowie physische Fitness. Durch viel Training wurde mein Geschick und die Balance immer besser. Es gilt das Fahrrad in jeder Situation zu beherrschen. Dabei fahren fortgeschrittene Trialer nicht nur, vielmehr hüpfen und springen sie scheinbar spielerisch über alle nur erdenklichen Hindernisse.

Neben unserem Haus baute ich mir einen Trainingsparcour, den ich immer wieder umbauere um die Schwierigkeit zu steigern. Auch im Dorf gibt es gute Hindernisse, wie zum Beispiel Mauern, Stiegen, Steine und Baumstämme.

Der Winter im Villgratental ist für mich sehr hart, da ich fast keine Möglichkeiten habe zu trainieren. Doch „Schachler Opa“ stellte mir seinen Heustadl als Trainingslager zur Verfügung, wofür ich sehr dank-

bar bin und wo ich viele Stunden verbringe.

Manchmal fahre ich auch nach Innsbruck oder Kiefersfelden um mit anderen Bikern zu trainieren, zum Beispiel mit Weltmeister Tom Öhler.

Dieses Jahr habe ich auch an einigen Wettbewerben teilgenommen.

Wie läuft ein Wettbewerb ab?

Bei einem Wettbewerb liegen auf einer Rundstrecke mehrere Sektionen. Das sind, abgesteckte Kurse, die vom Anfang bis zum Schluss und je nach Veranstaltung zwei bis fünf Mal durchfahren werden müssen. Es kommt darauf an, dies möglichst fehlerfrei zu bewältigen. Denn für jedes Abstürzen gibt es einen Strafpunkt (max. fünf pro Sektion). Sieger ist derjenige, der am Ende die wenigsten Strafpunkte hat. Sektionen sind unterschiedlich schwer. Sie enthalten verschieden schwere



Training mit anderen Trialbikern in Innsbruck



Beim Bike-Trial Finale in Altmünster erreichte Johannes den 3. Platz



Bei der ÖTSV Siegerehrung 2013

Hindernisse und meist noch farbige Spurpfeile. Die Farben beziehen sich auf die Leistungsklassen die von leicht bis schwer folgendermaßen eingeteilt sind:

Weiß (leicht) – Blau – Grün – Rot – Gelb (Elite)

Meine Spur in diesem Jahr war Rot.

Meine Resultate der heurigen Saison:

In Traisen (NÖ) war der erste Wettbewerb im ÖTSV – Trial, wo ich den 2. Platz erringen konnte.

Danach folgte Lunz am See (NÖ) und Altmünster (OÖ), wo ich auch Stockerplätze erzielte.

Am zweiten Tag in Altmünster versuchte ich es in der gelben Spur und konnte gleich den 3. Platz belegen. Die Teilnahme bei den Welt-Jugend-Spielen in Moudon in der Schweiz (nahe Bern) war eine großartige Erfahrung. An diesem Tag habe ich natürlich auch versucht das Beste zu geben, und erzielte unter den vielen Teilnehmern den Platz 27.

In Deutschland nahm ich auch an einigen Wettbewerben teil – in Kiefersfelden und Schatthausen.

Der Höhepunkt dieser Rennsaison war der Gesamtsieg ÖTSV Cup in der Spur Rot. Bei der Siegerehrung am 16.11.2013 in Biberbach (NÖ) bekam ich den Staatsmeister Titel in Form eines Pokales überreicht.

Um an Rennen im Ausland teilnehmen zu können benötigt man eine Lizenz, darum habe ich mich dem Radclub – Hochpustertal angeschlossen.

Da dies alles sehr viel Zeit und Geld in Anspruch nimmt, wäre es ohne meine Familie und Sponsoren nicht möglich an den Wettbewerben teilzunehmen. Und an dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Sponsoren, Sunny Sport 2000 Sillian und Trialstore Gernot Zeiringer (STMK)

recht herzlich bedanken.

Für das Jahr 2014 ist mein großes Ziel ein nennenswertes Resultat bei den Welt-Jugend-Spielen in Polen und natürlich auch viele andere gute Ergebnisse zu erreichen.



Bei den Weltjugendspielen in Moudon 2013

Uferbegleitweg Innervillgraten – 1. Teilabschnitt fertig gestellt

Im August 2013 wurde mit dem ersten Teilabschnitt des Uferbegleitweges Innervillgraten begonnen. Der ca. 2 km lange Abschnitt konnte im Oktober fertiggestellt werden.



Teilabschnitt des Uferbegleitweges

Das Gemeinschaftsprojekt des Tourismusverbandes Osttirol und der Gemeinde Innervillgraten wurde vom Baubezirksamt Lienz projektiert, ausgeführt und beaufsichtigt. Nachdem bereits im Herbst 2012 die naturschutzrechtliche Genehmigung erwirkt wurde, konnte Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde Innervillgraten in Höhe von 50% der Projektkosten (€ 17.500,00) mit

dem Bau begonnen werden. Der Zaun, der teilweise entlang des Weges errichtet wurde, dient vor allem als Absturzsicherung zum Villgraterbach. Ausgeführt wurde die Abzäunung von den Mitarbeitern des TVBO Pirgler Franz und Oswald Fürhapter in Eigenregie. Der teilweise neu angelegte Weg soll auch im Winter schneefrei gehalten werden. Damit wird ein Angebot geschaffen, das unseren Gästen und

auch den Einwohnern einen erheblichen Mehrwert und vor allem zusätzliche Sicherheit bei Fußgängen ins Dorf bietet. Für das Jahr 2014 ist der Bau des zweiten von insgesamt drei Abschnitten geplant, der die beiden Gemeinden Außer- und Innervillgraten miteinander verbinden soll. Somit können Wanderer und Radfahrer ganzjährig abseits der Landesstraße in die Dorfzentren der beiden Gemeinden gelangen. Mit einer einheitlichen Beschilderung und einer gemeinsamen Gestaltung von Rastmöglichkeiten entlang des Weges soll das Angebot ergänzt werden. Es wird auch überlegt, den Weg mit verschiedenen Themen zu beleben und damit die Benutzer des Weges mit zusätzlichen Informationen ein Stück entlang des Weges zu begleiten. Damit würden Wanderungen durch das Villgratental erlebbar werden und es wären somit die Voraussetzungen für ein qualitativ hochwertiges Produkt für Gäste und Einheimische geschaffen.

Martin Fürhapter

STATISTIK

Die Gesamtnächtigungen in Innervillgraten 2013 betragen im Winter 18.554 und im Sommer 32.124, das sind insgesamt 50.678 Nächtigungen. Gegenüber dem Jahr 2012 mit 10.027 (Vorjahr 9.895) Ankünften, konnte man ein kleines Nächtigungsplus von 89 Nächtigungen, das sind + 0,18%, erreichen.

Im Winter 2013 konnte ein Nächtigungsplus gegenüber dem Vorjahr von 1.971 Nächtigungen (+11,89%) und im Sommer musste leider ein MINUS von 1.896 Nächtigungen (-5,57%) verzeichnet werden.

Den Großteil der Nächtigungen hielten wieder die Gäste aus Deutsch-

land mit 47,27 % und die anderen ausländischen Gäste mit 13,58%. Die Inländernächtigungen ergaben 39,15%.

Der Gesamtdurchschnitt der Aufenthaltsdauer verringerte sich von 5,11 Tage im Vorjahr auf 5,05 Tage.

Oswald Fürhapter

Zukunftsstrategien für das Villgratental - Touristiker gingen in Klausur

Am 8. Oktober und 7. November fanden sich die Touristiker des Villgratentales zu einer Tourismusklausur unter dem Motto „Zukunftsstrategien für das Villgratental“ im Haus „Valgrata“ in Außervillgraten zusammen.

Eingeladen waren neben dem Talschaftsausschuss des TVBO-Villgratental alle gewerblichen Vermieter, Gastwirte, TVBO-Mitarbeiter sowie die ÖAV-Bergsteigerdörfer-Partnerbetriebe der beiden Gemeinden Inner- und Außervillgraten. Moderiert wurde die Veranstaltung von Mag. Barbara Nußbaumer – Geschäftsführerin des TVBO - gemeinsam mit Tourismusmitarbeiter Trauner Otto.

Martin Fürhapter, Vorsitzender des TVBO-Talschaftsausschusses-Villgratental begrüßte die Teilnehmer und eröffnete die Klausurtagung.

Einerseits ging es darum, den touristischen Zusammenhalt im Tal zu stärken und neue Wege für die Zukunft vorzudenken - andererseits sollte man wissen, wie man sich innerhalb des Gesamtverbandes Osttirol positionieren will, damit die im Tal angedachten touristischen Ziele und Strategien entsprechend nach aussen kommuniziert werden können.

Großer Wert wird von den Teilnehmern auf eine offene Kommunikation mit den Verantwortlichen des TVBO gelegt. In der Klausur wurden Stärken und Schwächen erörtert,

Chancen und Risiken formuliert. Damit wurde die Basis für den weiterführenden Prozess geschaffen, in dem gemeinsame Leitsätze und Ziele formuliert werden konnten, die für das gesamte Villgratental Gültigkeit haben sollen. Auf deren Basis lassen sich dann die Projekte für die nächsten Jahre ableiten. Die Ergebnisse der Klausur werden demnächst veröffentlicht.

Martin Fürhapter

Loipennutzung nur mit gültigem Langlaufticket

Mit der Bezahlung der Loipengebühr kann die Qualität der Loipe immer in einem optimalen Zustand gehalten werden!

Im Osttiroler Hochpustertal liegen dem Langlaufenthusiasten 140 km Loipe zu Füßen.

Neben der ca. 50 km langen Loipe durch das Pustertal, der 10 km langen Villgratentalloipe und der Almloipe Winkeltal stehen den Sportbegeisterten im Tiroler Gail- und Lesachtal 60 km auf der Grenzlandloipe, einer der schönsten Loipen der Alpen, zur Verfügung. Auf der Höhenloipe Dorfberg und der Hö-

henloipe Kristeinertal findet man ein Naturerlebnis der besonderen Art.

Alle genannten Loipen sind mit der regionalen Saisonkarte zum Preis von € 25,00 für Einheimische abgedeckt.

Sollten Sie auch öfter im angrenzenden Gebiet (Südtirol, Belluno) langlaufen, so ist der Erwerb der Saisonkarte Dolomiti Nordic Ski (DNS) um € 50,00 für Einheimische empfehlenswert.



| LOIPENGEBÜHR 2013/14 | |
|-----------------------------------|---------|
| Tageskarte | € 5,00 |
| Wochenkarte regional | € 20,00 |
| Wochenkarte DNS | € 25,00 |
| Saisonkarte regional Einheimische | € 25,00 |
| Saisonkarte DNS Einheimische | € 50,00 |

Müllsackausgabe 2014

Für das laufende Jahr 2014 werden die Müllsäcke ausgegeben am **Dienstag, 7. Jänner 2014** von 7.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr **im Gemeindeamt**

Wie in den vorigen Jahren werden übrige Säcke nach Vorweis derselben zurückgekauft und mit € 1.--/Sack gutgeschrieben. Dies sollte kein Ansporn für eine anderweitige Beseitigung des Restmülls sein! **Bitte diesen Termin unbedingt einhalten, eine spätere Ausgabe in der Gemeinde verursacht eine wesentliche Mehrarbeit!!!**

Öffnungszeiten der Müllsammelstelle

Montag: 07.30 Uhr bis 10.00 Uhr
Freitag: 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Fallen zu diesen Tagen Feiertage an, so verschiebt sich der Termin am Montag auf den Dienstag und der Termin am Freitag wird auf den Donnerstag vorverlegt.

Wir bitten dringend diese Öffnungszeiten zu berücksichtigen! Bio-Müllbehälter und Bio-Müllsäcke sind weiterhin während der Amtsstunden im Gemeindeamt erhältlich.

So werden auch Familien unterstützt, wenn z.B. die Mutter an Krebs erkrankt oder gestorben ist. Dann wird bis zu einem halben Jahr eine Haushaltshilfe gestellt.

Für jedes eingeworfene Handy bekommt die Leukämie- und Kinderkrebshilfe Osttirol € 1,50 ! Das klingt vielleicht nicht viel, aber die Menge macht es aus!

Gerade zu Weihnachten oder Geburtstagen etc. werden Handys durch neuere Modelle ersetzt und die alten Handys warten in einer Schublade auf ihre Entsorgung. Sie haben sicherlich noch das ein oder andere Handy, das Sie nicht mehr verwenden, bei sich zu Hause liegen! **Entsorgen Sie dieses umweltschonend beim Recyclinghof, im Gemeindeamt oder Postam Innervillgraten.** Gleichzeitig helfen Sie krebserkrankten Kindern und Familien die durch die Diagnose Krebs nicht nur emotional, sondern auch finanziell stark belastet sind!

Wenn auch Ihre Firma oder Organisation einen Beitrag zu dieser Sammelaktion leisten möchte, stellen Sie für Ihre Mitarbeiter und Kunden Sammelboxen für Althandy's auf. Sie können jederzeit Sammelboxen anfordern, diese werden Ihnen kostenlos von unserem Kooperationspartner Mobile-Collect zugestellt und auch wieder abgeholt. Auf Wunsch scheint Ihre Firma/Organisation als Spender auf.

Für weitere Fragen und Auskünfte steht Ihnen die Abfallberatung des Abfallwirtschaftsverband Osttirol, Tel.: 04852/69090-13, gerne zur Verfügung.

Gerhard Lusser

Handysammlung - Osttirol spendet für Osttirol

Der Abfallwirtschaftsverband Osttirol startet wieder die Sammelaktion für alte Handys! Für die im Bezirk gesammelten Handys wird der Spendenerlös direkt der Leukämie- und Kinderkrebshilfe Osttirol überwiesen.

Mittels Kartonboxen werden alte Handys in den Recyclinghöfen bzw. Gemeindeämtern gesammelt und anschließend fachgerecht recycelt. Althandys sind gefährlicher Abfall, aber trotzdem wertvoll.

Wertvoll, weil die darin enthaltenen Rohstoffe sinnvoll wiederverwertet werden können.

Wertvoll für die Leukämie- und Kinderkrebshilfe Osttirol, die mit dem Erlös Familien krebserkrankter Kinder unterstützt (z.B. Unterkunftsbereitstellung in Kliniknähe für Begleitpersonen). Diese Hilfe ist unbürokratisch und kommt Familien aus unserer Region zu Gute.

Die Diagnose „Krebs“ ist schon für einen Erwachsenen ein Schock. Für ein Kind ist sie einfach eine Katastrophe.

Zu den Arbeiten der Leukämie- und Kinderkrebshilfe Osttirol gehören:

- Knochenmarkspenderaktionen zu organisieren
- Behördengänge
- Unterkunftsbereitstellung in Kliniknähe für Begleitpersonen
- Finanzielle und ideelle Unterstützung
- Bereitstellung Haushaltshilfe
- Beratung, Betreuung (während Krankheit, nach Todesfällen)

EIN-WURF FÜR'S KLIMA!

CO2 sparen durch Verpackungssammlung

Den Klimawandel zu stoppen? Dass es höchste Zeit ist, weiß nun schon jedes Kind! Warten wir nicht auf andere, fangen wir in unserer Gemeinde damit an!

Jeder Einzelne von uns kann etwas tun, um das für den Klimawandel mitverantwortliche CO2 einzusparen. Und das geht ganz einfach, zum Beispiel mit der getrennten Verpackungssammlung.

Wie das funktioniert?

Sammeln Sie alle Verpackungen getrennt vom Restmüll und werfen Sie sie in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter. Damit haben Sie bereits einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Denn die von Ihnen gesammelten Verpackungen werden wieder als Material für die Erzeugung neuer Verpackungen und anderer Produkte eingesetzt. Das spart natürliche Rohstoffe und entlastet die Umwelt.

Und selbst Verpackungen, die nicht mehr zu neuen Produkten verarbeitet werden können, weil sie z.B. stark verunreinigt sind, sparen noch CO2. Sie werden in der Industrie (mit entsprechenden Filtern) zur Energieerzeugung eingesetzt. Damit werden Brennstoffe wie Kohle, Erdöl oder Gas und damit CO2 gespart. Denn der Heizwert von einem Kilogramm Kunststoff entspricht in etwa dem von einem Liter Heizöl.

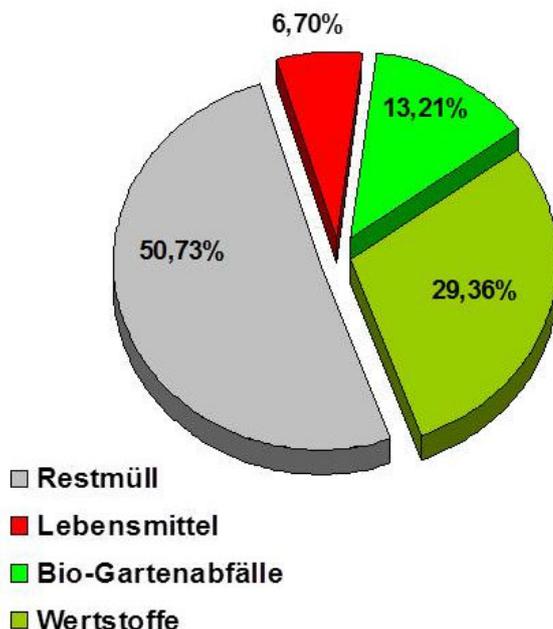
ACHTUNG!

Keinen Restmüll, Verpackungen mit Inhalt oder gar gefährliche Abfälle über die Sammelcontainer für Verpackungen entsorgen! Das bewirkt das Gegenteil und erhöht die Kosten für die Gemeinde!

Bei Fragen erreichen Sie unseren Umweltberater per Mail lusser@awv-osttirol.at oder unter der Telefonnummer 04852 69090 13.

Lebensmittel im Restmüll

Weltweit werden über 50% der erzeugten Lebensmittel als Müll entsorgt!



6,7% Lebensmittel im Osttiroler Restmüll
lt. Analyse 2010



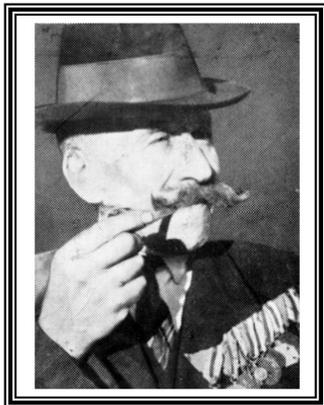
HOCHGERECHNET

ca. 500 Tonnen Lebensmittel pro Jahr werden in Osttirol über den RESTMÜLL entsorgt!

Warenwert über 2.000.000,-- EURO

Heimgekehrte Schützenkameraden

1. Weltkrieg (1914-1918)



Alois SENFTER
Außerhaider

Geboren:
24. Juli 1876

Gestorben:
22. August 1959

Eingerückt:
10. August 1914

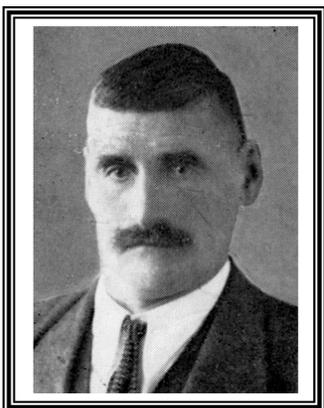
Truppenteil:
3. Tiroler Kaiserjäger Re-
giment

Dienstgrad:
Patrouillenführer., Leut-
nant außer Dienst

Mitgemachte Schlachten:
Galizien (Lemberg, Prze-
mysl), Sextener und Am-
pezzaner Dolomiten

Heimkehr:
22. Oktober 1917

Auszeichnungen:
Goldene Tapferkeitsme-
daille,
Silberne Tapferkeitsmedaille
I. und II. Klasse, Silbernes
Verdienstkreuz, Karl-Trup-
penkreuz, Verwundeten-
medaille, Militär-Dienst-
zeichen III. Klasse



Alois LUSSER
Moselet

Geboren:
09. Dezember 1880

Gestorben:
07. März 1958

Eingerückt:
15. Februar 1915

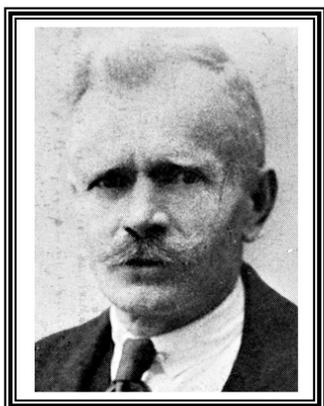
Truppenteil:
1. Schützen Regiment

Dienstgrad:
Schütze

Mitgemachte Schlachten:
Galizien, Karpaten,
2. Isonzoschlacht,
Maioffensive 1916, Sie-
ben Gemeinden

Heimkehr:
17. November 1917

Auszeichnungen:
Karl-Truppenkreuz



Albert SCHETT
Wegelet

Geboren:
03. April 1884

Gestorben:
12. Februar 1958

Eingerückt:
01. August 1914

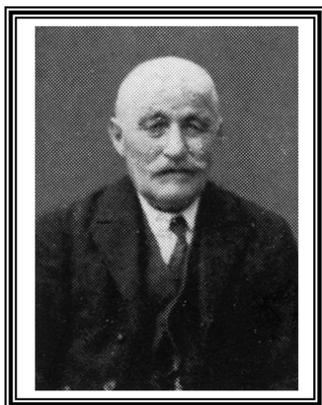
Truppenteil:
2. Tiroler Kaiserjäger
Regiment

Dienstgrad:
Zugführer

Mitgemachte Schlachten:
Galizien - in Tarnov ver-
wundet,
Mt. Piano, am Pasubio
verwundet

Heimkehr:
November 1918

Auszeichnungen:
Silberne Tapferkeitsme-
daille I. Klasse,
Bronzene Tapferkeitsme-
daille, Karl-Truppenkreuz,
Verwundetenmedaille,
Militärdienstzeichen III.
Klasse



Thomas FÜRHAPTER
Kleinbachlet

Geboren:
06. August 1870

Gestorben:
12. Juli 1956

Eingerückt:
19. Mai 1915

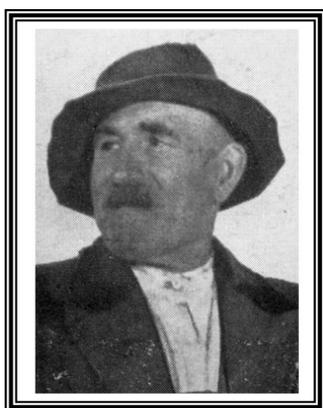
Truppenteil:
Landwehr - Standschützen
Bataillon Sillian

Dienstgrad:
Oberjäger

Mitgemachte Schlachten:
Sextener Dolomiten,
Mt. Majo

Heimkehr:
November 1918

Auszeichnungen:
Bronzene Tapferkeitsme-
daille, Karl-Truppenkreuz



Michael MAIR
Schönsteig

Geboren:
09. Juni 1875

Gestorben:
20. Juli 1959

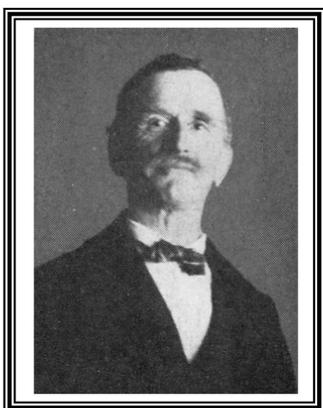
Eingerückt:
01. August 1914

Truppenteil:
Berittene Schützen

Dienstgrad:
Schütze/Reiter

Heimkehr:
November 1918

Auszeichnungen:
Bronzene Tapferkeitsme-
daille, Karl-Truppenkreuz



Alois KASEBACHER
Tschoggler

Geboren:
01. November 1872

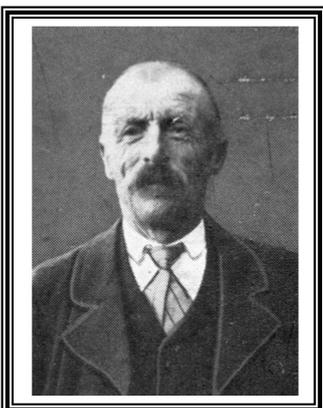
Gestorben:
15. Jänner 1955

Eingerückt:
26. Juli 1915

Truppenteil:
Arbeiter-Kompanie Wöllerdorf

Dienstgrad:
Jäger

Heimkehr:
28. Juli 1918



Josef FÜRHAPTER
Außersteinwand

Geboren:
02. Oktober 1874

Gestorben:
23. Oktober 1959

Eingerückt:
28. Dezember 1914

Truppenteil:
als Arbeiter bis 20.12.1915

Heimkehr:
27. April 1916
dann enthoben

Gesundheit aus der Apotheke Gottes - Schlüsselblume (*Primula officinalis*)

Durch ihre blutreinigende Wirkung scheidet die Schlüsselblume alle Giftstoffe aus, die zu Gicht und rheumatischen Erkrankungen führen.



In einer Gesellschaft erzählte mir mein Tischnachbar, er wäre zur Zeit auf Kur in Gallspach. Diese sei seine letzte Hoffnung. Da er sich aber anscheinend ohne jeden Erfolg dem Ende nähert, wüsste er nicht mehr ein noch aus. Trotz stärkster Schlafmittel könne er keinen Schlaf mehr finden.

Nervenärzte in Linz und Wien konnten ihn nicht von diesem Übel befreien. Wenn er sich abends todmüde ins Bett lege, überfalle ihn ein Schmerz, als ob eine brennende Zigarette am Vorfuß ausgedrückt würde. Dadurch käme er körperlich und seelisch völlig herunter und sei einer Verzweiflung nahe.

Ich meinte, ich wüsste einen vorzüglichen Tee gegen Schlaflosigkeit. Ob der Tee aber wegen der lan-

gandauernden Einnahme stärkster Schlafmittel gleich helfen würde? Er versuchte es.

Es war am 7. Dezember 1976, als wir uns kennenlernten. Sieben Tage später kam ich zu einigen seiner Freunde, die mir bereits an der Tür überquellend vor Freude mitteilten, dass unser gemeinsamer Freund endlich wieder schlafen könne.

Gleichzeitig war auch der Schmerz im Vorfuß verschwunden. Der Tee hat in kürzester Zeit seine Gesundheit wieder hergestellt und alle Nervenstörungen genommen.

Sein behandelnder Arzt bat ihn dann um diesen **Spezialtee gegen Schlaflosigkeit:**

- 50 g Schlüsselblumen
- 15 g Fruchtzapfen vom Hopfen
- 25 g Lavendelblüten
- 5 g Baldrianwurzeln
- 10 g Johanniskraut

Ein gehäufter Teelöffel für eine Tasse, aufgießen, abbrühen und drei Minuten ziehen lassen.

Man trinkt ihn schluckweise vor dem Schlafengehen mit etwas Honig. Der Tee sollte allen chemischen Schlafmitteln vorgezogen werden. Denn chemische Schlafmittel zerstören das Nervensystem, während der Tee alle nervlichen Schäden behebt.

Meine Mutter hat jedes Jahr im Frühjahr Schlüsselblumen gesammelt, weil sie wusste, wie beruhigend sie auf Herz und Nerven wirken. Man

pflückt den ganzen oberen Blütenkelch.

Pfarrer Kneipp war ein großer Anhänger der Schlüsselblume. Man sieht ihn auf einem Bild mit der Schlüsselblume in der Hand.

Durch ihre blutreinigende Wirkung scheidet sie alle Giftstoffe aus, die zu Gicht und rheumatischen Erkrankungen führen. Pfarrer Kneipp sagt: „Wer Anlage zur Gliedersucht oder Gliederkrankheit (er meint damit Gicht und Rheuma) hat, trinke längere Zeit hindurch täglich ein bis zwei Tassen Schlüsselblumentee. Die heftigen Schmerzen werden sich lösen und mit der Zeit ganz verschwinden.“ Außerdem ist dieser Tee ein ausgezeichnetes nerven- und herzstärkendes Mittel, lindert Migräne und nervöse Kopfschmerzen, wirkt hervorragend bei Herzmuskelentzündung, Wassersucht und Neigung zu Schlaganfall. Die Wurzel überbrüht, mit Honig vermengt, ergibt einen guten Nierentee, der Blasensteine abführen hilft.

Empfohlen sei der folgende blutreinigende Frühlingstee:

- 50 g Schlüsselblumen
- 15 g Brennesselblätter
- 50 g junge Schossen vom Holunder
- 15 g Löwenzahnwurzeln

Empfohlen werden ein bis zwei Teelöffel für eine Tasse im Aufguss, zwei Tassen am Tag schluckweise trinken.

Nachdem die Herzinfarkte in den letzten Jahren sehr stark zunehmen und anscheinend zu einer Volkskrankheit werden, will ich eine Teemischung vorlegen, die bei **Herz- und Kreislaufschäden** überraschende Erfolge aufweist:

10 g Zinnkraut
30 g Weißdorn
10 g Bohnenschalen
10 g Anserine
10 g Gartenraute

20 g Mistel
10 g Hirtentäschel
10 g Schafgarbe
10 g Kalmus
20 g Mate-Tee
10 g Hauhechel
10 g Vogelknöterich
10 g Erdrauch
10 g Quecke
10 g Faulbaumrinde
10 g Bibernelnwurzel
10 g Hohlzahn
10 g Blasen tang

10 g Melisse
10 g Herzgespann
10 g Löwenzahn
10 g Arnika
10 g Klette
10 g Irländisches Moos (nicht isländisches Moos)

Alles gut vermischen, täglich früh und abends eine Tasse mit einem Teelöffel Honig nehmen.

Treiben



Das Rote Kreuz ist mehr als nur ein Rettungsdienst

WIR

spenden Zeit im Besuchsdienst
Nach Rücksprache mit der Teamleitung in Lienz (0699-17079740) und Sillian (0660-6563071)

WIR

sorgen uns um einen gesunden Geist und Körper mit Bewegung zum Wohlfühlen
(immer montags von 16:00-17:00 Uhr im Turnsaal der Polytechn. Schule/Schulzentrum Nord)

WIR

bringen eine warme Mahlzeit mit Essen auf Rädern
(Anmeldung über den Sozialsprengel Lienz)

WIR

verteilen Lebensmittel über die Team-Österreich-Tafel (Samstags, ab 19.00 Uhr im Nebengebäude der Bezirksstelle in Lienz, E.v.Hibler-Str. 3a)

WIR

sind da, wenn die Seele Hilfe braucht mit unserem Team der Krisenintervention

Neben diesen kostenlosen Angeboten, gibt es weitere Möglichkeiten, um sicher und möglichst uneingeschränkt ein lebenswertes Dasein zu führen, durch:

- Betreutes Reisen (unsere Mitarbeiter informieren über Reise-

ziele und Anmelde möglichkeit)

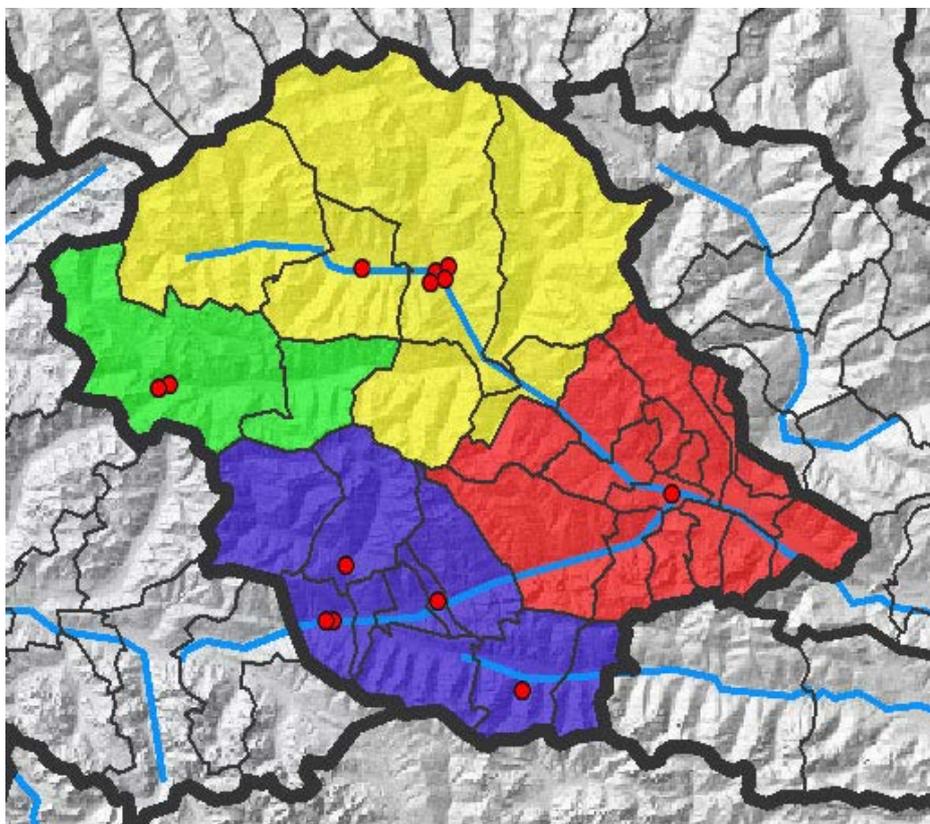
- Betreuter Fahrdienst (Begleitung und Unterstützung bei nicht verordneten Transporten)
- Hausnotruf (zur persönlichen Sicherheit in den eigenen „vier Wänden“)

Genauere Informationen zur erwähnten Angebotspalette erhalten Sie **über unsere Servicestelle:** 04852/62321 (von 07:00 – 19:00 Uhr, auch am Wochenende)

die Rotkreuz-Homepage: www.rotekreuz-osttirol.at oder **persönlich durch unsere Mitarbeiter**

Notartzdienst

Die Gemeinde Innervillgraten wird von der Einsatzgruppe Osttiroler Pustertal versorgt.



Notarzt-Systeme Osttirol

Für Sie im Einsatz:

Das Gemeindesaniätsdienstgesetz von 1952 sah vor, dass den Gemeinden auf dem Gebiet des Gesundheitswesens die Obsorge für die Erreichbarkeit der fachlichen Hilfe durch Ärzte bei Erkrankungen und Entbindungen obliegt. Dies wurde ursprünglich durch das Amt des Sprengelarztes, später ergänzt durch einen kassenärztlichen Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, sichergestellt. Den besseren medizinischen Versorgungsmöglichkeiten Rechnung tragend, übernahmen die Ärzte in den einzelnen Sprengeln ab 1996 sukzessive auch die notärztliche Ver-

sorgung. Ab 1999 existierte im Defereggental, Iseltal und im Pustertal auch wochentags ein permanenter ärztlicher Bereitschaftsdienst, der für Jedermann erreichbar war. Zwar war er strenggenommen nur mit der Wahrnehmung der notärztlichen Agenden betraut, allgemeinmedizinische Probleme wurden allerdings gleichsam „im Vorbeigehen“ mit erledigt.

Mit dem Rettungsgesetz 2009 trat eine grundlegend neue Situation ein, bei der der Fortbestand der Systeme in ihrem bisherigen Umfang zuerst in Frage stand. Letztendlich trug die Politik aber der klaren Willensäußerung der Bevölkerung

und dem Einsatz der Ärzteschaft Rechnung und behielt die bisherige Organisation bei. Allgemeinmedizinischer Bereitschaftsdienst und Notartzdienst stehen nun sogar als grundsätzlich unabhängige Säulen nebeneinander, in der Praxis ändert sich jedoch für die Patienten nichts: Weiterhin werden beide Dienste in der Regel vom selben Arzt in Personalunion ausgeübt, der für alle medizinischen Probleme zuständig ist. Nur wenn an Wochenenden Kassenvertragsärzte ohne Notarztqualifikation ihrer vertraglichen Verpflichtung zum kassenärztlichen Bereitschaftsdienst nachkommen, werden sie von einem Kollegen mit Notarztqualifikation im Hintergrund abgedeckt. In diesem Fall arbeiten die beiden Ärzte grundsätzlich als Team zusammen.

Die Gemeinde Innervillgraten wird von der Einsatzgruppe Osttiroler Pustertal versorgt. Dr. Lukas Hofer, Dr. Josef Obmascher, Dr. Rhonda Sternik, Dr. Herbert Steurer und Dr. Gernot Walder versehen kombinierten Dienst als Notärzte & in allgemeinmedizinischer Bereitschaft. Dr. Jakob Walder und Dr. Herbert Müller versehen allgemeinmedizinische Dienste und werden von einem Kollegen notärztlich abgedeckt.

Einer für alle:

Normalerweise kontaktiert man bei allen gesundheitlichen Problemen zuerst den Hausarzt. Das ist gut und sinnvoll, da dieser den Patienten kennt und bestens über seinen medizinischen Hintergrund Bescheid

weiß. Bitte haben Sie Verständnis, dass auch Ihr Hausarzt - trotz aller Hingabe - Freizeit und Erholung braucht! Sollten Sie ihn also nicht erreichen können, steht ihnen unter 0664/155 9920 stets ein Arzt als Ansprechpartner zur Verfügung. Unter dieser Nummer erreichen sie den diensthabenden Arzt der Notarztschutzgruppe, da der Notarzdienst derzeit der einzige Dienst ist, der definitiv 24 Stunden über sieben Tage pro Woche erreichbar sein muss. Wer den Notarzdienst und den allgemeinmedizinischen Bereitschaftsdienst am jeweiligen Tag tatsächlich in Ihrem Sprengel versieht, können Sie aktuell im Internet unter www.notarztverband.at oder den Aushängen in den Gemeindeämtern entnehmen, an Wochenenden auch der jeweiligen Presse.

Nachts oder am Wochenende kann man den allgemeinmedizinischen Bereitschaftsdienst auch unter der Nummer 141 + 9932 erreichen. (Bitte beachten Sie, dass zwischen der Nummer 141 und der Postleitzahl eine entsprechende Wählpause eingelegt werden muss, damit sie verbunden werden und diese Nummer nicht direkt ins Telefon einprogrammiert werden kann!) Im Normalfall werden sie mit beiden Telefonnummern zum selben Arzt gelangen.

Unter der Nummer 144 erreicht man die Leitstelle Tirol. Sie ist der Ansprechpartner für die Notfallrettung, also primär eine Koordinationsstelle und keine diagnostische Einrichtung. Entsendet wird auf alle Fälle ein Rettungsfahrzeug oder einen Hubschrauber zum Transport ins Krankenhaus, ob ein Arzt beigezogen wird, entscheidet der Disponent der Leitstelle. In diesem Fall kann entweder der örtliche Notarzt,

ein Rettungshubschrauber oder der Notarzt eines Nachbarbezirkes (z.B. Innichen) beigezogen werden. Dem Patienten steht es grundsätzlich frei, sich mit einem gesundheitlichen Problem direkt an den Arzt (0664/155 9920 bzw. 141-9932) oder an die Leitstelle (144) zu wenden.

Wenn das Zusammenwirken mehrerer Rettungskräfte erforderlich (Unfälle, Brände, Delikte, Wiederbelebungen) oder ein rascher Transport entscheidend ist, sollte die Alarmierung über 144 erfolgen. Handelt es sich primär um ein gesundheitliches Problem welches rasch abgeklärt oder therapiert werden soll, ist der direkte Kontakt mit dem Hausarzt oder der ständigen ärztlichen Bereitschaft sinnvoll.

Rasch und notwendig...

Von Anfang Juni 2013 bis Mitte November 2013 wurden von den niedergelassenen Ärzten in den Osttiroler Talschaften 311 Notarztsätze durchgeführt, über die gleichzeitig abgewickelten allgemeinmedizinischen Interventionen liegen keine verlässlichen Daten vor. In der Gemeinde Innervillgraten wurde in diesem Zeitraum der Bereitschaftsdienst der Notarztschutzgruppe zu 23 Einsätzen gerufen, welche vom Arzt oder der Leitstelle als dringlich eingestuft wurden. Der Arzt benötigte dabei durchschnittlich 6 Minuten zum Erreichen des Einsatzortes.

Soweit auswertbare Daten vorlagen, erreichte der Arzt den Einsatzort bezirksweit in ca. 70 Prozent der Fälle innerhalb von 10 Minuten, in ca. 88 Prozent innerhalb von 15 Minuten. Betrachtet man die schwierige, geographische Situation des Bezirkes so zeigen diese Werte eine äußerst rasche Reaktionsfähigkeit, die man

neben dem Praxisalltag durchaus nicht als selbstverständlich voraussetzen kann.

...aber mit hoher Qualität:

Gerade im Notarzdienst nimmt die Qualitätssicherung einen hohen Stellenwert ein. Die 3 Osttiroler Notarztschutzgruppen sind daher seit August 2012 nach ISO 9001 zertifiziert und verfügen so über ein international anerkanntes Qualitätsmanagementsystem. Es gibt nicht viele Notarztsysteme im niedergelassenen Bereich, die das von sich behaupten können. Eine Konsequenz daraus ist, dass ein Teil der notärztlich versorgten Patienten einen Fragebogen erhält mit dem erfasst werden soll, was in den Augen des Patienten beim Einsatz gut oder schlecht abgelaufen ist. Sollten Sie einen solchen Fragebogen erhalten, schicken Sie ihn bitte ausgefüllt an die Koordinationsstelle des Bezirkes zurück, gerne auch anonym. Es ist für die Ärzte wichtig zu wissen, wie die Patienten ihre Versorgung wahrnehmen und wo allfällige Verbesserungspotentiale liegen. Damit auch komplizierte Diagnosen mit der erforderlichen Sicherheit gestellt und schwierige Interventionen bewältigt werden können, arbeiten die beteiligten Ärzte kontinuierlich an der Verbesserung ihrer Ausrüstung und trainieren die Bewältigung kritischer Eingriffe regelmäßig an eigenen Simulationsgeräten. Letztere wurden gemeinsam mit den Ärzten des Südtiroler Pustertales im Rahmen eines EU-Projektes beschafft. Auf diese Weise soll auch in Zukunft eine optimale Versorgung der Bevölkerung in den Osttiroler Talschaften sichergestellt werden - durch eine gemeinsame Anstrengung aller niedergelassenen Ärzte vor Ort.

Dr. Gernot Walder

Musikkapelle

Das Musikjahr 2013 war geprägt von positiven Veränderungen und neuem Aufschwung.



Aufmarsch beim Musikfest in Sillian

Nach langen intensiven Gesprächen über die musikalische Zukunft der Kapelle wurde klar, dass die Musikantinnen und Musikanten auch weiterhin gemeinsam musizieren möchten. So entstand das Dirigierprojekt mit Johann Pircher.

Der Vorstand sowie auch Pircher waren von Anfang an der Meinung, dass es innerhalb der eigenen Reihen großes Potential gibt. Christian Mair, Hannes Schett, Manuela Lusser und Markus Schett erklärten sich bereit diesen musikalischen Weg einzuschlagen und so mit ihrem großen Beitrag die Musikkapelle in eine Zukunft zu führen.

Allen Vieren gilt ein besonderer Dank, denn ohne euch hätten wir viele Auftritte nicht wahrnehmen können. Der Kplm.Stv. Hannes Schett, hat alle kirchlichen Auftritte mit uns einstudiert und versucht mit viel Engagement und Motivation die Kapelle weiterzuführen. Ihm gilt ein ganz besonderes Vergelts' Gott.

Beim heurigen Musikfest in Sillian hat die Musikkapelle Innervillgraten gemeinsam mit den vier Dirigenten ein anspruchsvolles Programm zum Besten gegeben. Musikalisch, sowie auch intern war dieser Auftritt ein voller Erfolg, denn die Kapelle hat es geschafft, auch „ohne Kapellmeister“ an diesem Musikantentreffen teilzunehmen.

Das Schützenfest in Innervillgraten war für die Kapelle eine große Herausforderung. Anfangs musste der Vorstand jemanden finden, der diese Veranstaltung mit uns gemeinsam einstudiert und abhält. Nach einigen Gesprächen hat sich der Kapellmeister aus Heinfels Klaus Geiler bereiterklärt mit uns zu musizieren. Nach zwei gemeinsamen Proben mit der Jubelkompanie aus Innervillgraten gelang es uns allen, dieses Fest mit dem anspruchsvollem Zapfenstreich würdevoll zu eröffnen.

Wie jedes Jahr, haben wir auch heuer wieder ein Konzert in Südtirol spielen dürfen. Die Musikkapelle Terenten hat uns zu einem Nachmittagskonzert eingeladen. Solche Ausflüge stärken die Kameradschaft und so konnten wir auch bei diesem Auftritt sehr nette Stunden erleben.

Wir durften den 80. Geburtstag von Alban Ortner und das 50 jährige Priesterjubiläum von Hermann Gutwenger musikalisch umrahmen. Am Vorabend des Schutzengelssonntag gaben wir ein Abendkonzert zu Ehren des Jubilars Gutwenger. Zu diesem besonderen Anlass wurden die Häuser beleuchtet und so wurde dieses Konzert ein besonderer Abend.

Die Jungmusikanten und auch junge Menschen die ein Instrument lernen möchten, liegen der Kapelle sehr am Herzen. Wir haben im neuen Jahr einige Veranstaltungen zu diesem Thema geplant. Dazu möchten wir jetzt schon alle herzlich einladen, denn ohne junge und motivierte Musikanten, kann die Kapelle nicht weiterwachsen.

Ohne die freiwilligen Helfer und die finanziellen Unterstützungen wäre in einem Verein vieles unmöglich. Dafür ein herzliches Vergelts'Gott. Sollte jemand Interesse haben die Kapelle in Zukunft als förderndes Mitglied mit einer Spende zu unterstützen, möchte er sich bitte beim Obmann Andreas Mair melden.

Lusser Katharina

Fanclub Franui

Franui zu Franui – eine Erfolgsgeschichte

Rückschau auf die Jubiläumskonzerte der Musicbanda Franui von 23. bis 25. August. Die drei Konzerttage in Innervillgraten waren ein großer Erfolg.



Festkonzert auf der Almwiese „Franui“

Es war zu Weihnachten 2011 als nach einem Franui Konzert in Innervillgraten in einer lustigen Runde eine Idee geboren wurde: 2013, zum 20-jährigen Jubiläum des international erfolgreichen Ensembles, sollte es eine Konzertreihe der ganz besonderen Art geben: Franui sollte, neben zwei Konzerten im Gemeindesaal Innervillgraten, auf jener Almwiese spielen nach der sich die Musiker einst benannt hatten – auf 2.300 Meter Seehöhe.

Im darauffolgenden Sommer begannen Christof Schett und Alois Lusser mit der Planung des organisatorisch höchst aufwendigen Konzertevents: Zuerst wurden die Einverständniserklärungen der Grundeigentümer eingeholt, dann eine Grobplanung durchgeführt und schließlich ein Komitee zusammengestellt. Im November 2012 wurde dann der Fanclub Franui gegründet. „Nachher

begannen viele lange Sitzungen und Planungsarbeiten, es ist nämlich gar nicht so einfach über 1000 Besucher und eine Menge Bühnenequipment zu einem Konzert auf die Franui Almwiese zu bringen. Die Arbeit aller Beteiligten, sie machte sich knapp ein Jahr später bezahlt

und war ein voller Erfolg: jeweils 370 Menschen besuchten zwischen 23. und 25. August 2013 die beiden Saalkonzerte der Banda, rund 1200 Fans aus dem In- und Ausland wanderten gemeinsam mit den Musikern hinauf zum Konzertort auf die Franui Alm. Ein Ereignis, über das Radio, Fernsehen und Printmedien im In- und Ausland berichteten. Der Dank gilt der Musikkapelle Innervillgraten für das Catering und die gute Zusammenarbeit, dem Notarzt und der Bergrettung die mit einer großen Mannschaft für die Sicherheit der Besucher am Berg sorgten, der Freiwilligen Feuerwehr Innervillgraten für den Ordnungsdienst, sowie allen freiwilligen Helfern die zum Gelingen der drei Konzerte beigetragen haben. Danke auch an die Sponsoren Raiffeisenbank Tirol und Osttiroler Raiffeisenbanken, TVB Osttirol und Land Tirol.“

Christof Schett



Wanderung zum Festkonzert

Schützenkompanie

Die Schützenkompanie Innervillgraten darf heuer auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken.



Bataillonsschützenfest Innervillgraten

Neben den Ausrückungen bei den Prozessionen, Jubiläen, Ehrungen am 1. Mai und Schützenfesten in Osttirol nahmen wir auch bei der Fahnenweihe der SK-Abfallersbach teil. Bei der Jahreshauptversammlung wurde Alois Gietl für die 55-jährige, Josef Mair und Josef Wiedemair für die 50-jährige sowie Franz Schmidhofer für die 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Hans Senfter wurde beim Bataillonsschützenfest die Verdienstmedaille in Bronze verliehen.

Das Highlight war natürlich das Bataillonsschützenfest Oberland, welches heuer bei uns in Innervillgraten statt fand. Am Samstag wurde das Fest würdevoll mit dem Totengedenken und anschließend mit der Aufführung des großen Österreichischen Zapfenstreiches mit der Musikkapelle Innervillgraten eröffnet, das für alle beteiligten ein

imposantes Erlebnis war und natürlich zahlreiche Proben voraussetzte. Anschließend wurde im Gemeindesaal mit den Pfundskerlen zum Tanz aufgespielt.

Am Sonntag fand die Feldmesse, zelebriert von Dekan Josef Mair und musikalisch umrahmt von der MK-Außer- und Innervillgraten statt.

Die Rolle der Ehrenkompanie übernahm die Schützenkompanie Außervillgraten mit perfekten Salven. Für die zünftigen Böllerschüsse sorgte Mayr Alfons. An dieser Stelle ein Vergelt's Gott.

Beim Festakt hörten die Festteilnehmer aufmerksam der Festrede von Mag. Hartwig Röck und den Grußworten der Ehrengäste, darunter auch Landtagspräsident Dr. Herwig van Staa, zu. Anschließend bestaunten die zahlreichen Besucher den Festumzug mit ca 400 Schützen und Musikanten aus nah und fern. Besonders freuten wir uns



Beim Kriegergedenken

über den Besuch der Schützengarde Himmelberg aus Kärnten.

Beim Frühschoppen der Böhmisches Besetzung der Musikkapelle Innervillgraten und dem Konzert der Musikkapelle Heinfels gingen wir zum gemütlichen Teil über. Für den Festausklang sorgte der Eppser Kaiserklang.

Trotz wechselhaftem Wetter war es ein perfekter Tag.

An dieser Stelle darf ich mich bei allen bedanken (Freiwilligen, Sponsoren, Bäuerinnen, Feuerwehr, Musikanten usw.) die geholfen haben, dass dieses Fest zum Erlebnis wurde. **Ohne euren Freiwilligen Einsatz und die Unterstützung wären keine Feste möglich.**

Vergelt's Gott

Abschließend darf ich mich für die gute Kameradschaft bei den Schützen und Marketenderinnen bedanken.

Obm. Wiedemair Andreas

Freiwillige Feuerwehr

Am 15. Juni fand der 51. Feuerwehrleistungsbewerb Tirol im Innsbrucker Tivoli statt. Die Gruppe 1 belegte in Bronze den 15. Rang, die Gruppe 2 den 17. Rang. Weiters trat die Gruppe 2 erfolgreich in Silber an und erreichte den 16. Rang.



Feuerwehrrübung bei der OSG-Wohnanlage



Beim Bezirksnassbewerb in Dölsach

Bewerbe:

Der Bezirksnassbewerb fand am 6. Juli in Dölsach statt, wo wir auch mit beiden Gruppen vertreten waren. Gruppe 1 Rang 6, Gruppe 2 Rang 10. Wir gratulieren recht herzlich zu den tollen Ergebnissen und wünschen weiterhin viel Erfolg und Kameradschaft. Die Bewertungsgruppen der Feuerwehr Innervillgraten bedanken sich bei allen Sponsoren.

Herbstübungen:

Da Übungen wichtig sind um Einsätze erfolgreich abzuwickeln, haben wir im Herbst zahlreiche Übungen abgehalten, wobei der Schwerpunkt auf Wasserförderung über lange Distanzen gelegt wurde. Am 7. Oktober fand die Abschlussübung im OSG-Haus Walder statt, wo die Bewohner im verrauchten Gebäude gerettet werden mussten. Dazu luden wir die Feuerwehr Sillian mit Drehleiter und Feuerwehr Außervillgraten mit Atemschutz ein.

Neuzugänge:

Schett Andreas (Ebene 61b)
Steidl Daniel (Hetzwald 104)
Schett Florian (Klamperplatz 112b)
Schett Manuel (Klamperplatz 109)
Lanser Gabriel (Klamperplatz 114)
Wir wünschen ihnen viel Erfolg bei den bevorstehenden Ausbildungen.

Lehrgänge:

Kommandanten und Zugkommandanten Lehrgang:
Lanser Richard
Atemschutzbeauftragter und Personenrettung Lehrgang:
Mayr Martin
Verwalter Lehrgang:
Fürhapter Armin
Technischer Lehrgang:
Holzmann Martin, Schett Michael, Walder Peter-Paul
Atemschutz Lehrgang:
Senfter Stefan, Schett Dominic
Grundlehrgang Bezirk:
Steidl Georg, Christian und Johannes sowie Mair Hannes

Wir bedanken uns für die Bereitschaft sich weiter zu bilden und gratulieren zur erfolgreich absolvierten Ausbildung. Ein großer Dank gilt auch den Firmen für die Freistellung der Mitglieder.

Mitteilung in eigener Sache:

Wir bitten alle Gemeindeglieder die Hydranten nicht durch diverse Gegenstände wie zB Heuballen zu verstellen. Die Hydranten sollten von der Straße aus gut sichtbar sein. Da der Winter wieder Einzug gehalten hat, rufen wir alle, die in der Nähe eines Hydranten bzw. einer Wasserentnahmestelle (Bach) wohnen im eigenen Interesse dazu auf, diese vom Schnee freizuschneifen und im einsatzbereiten Zustand zu halten. Besondere Vorsicht ist bei den Silvesterraketen geboten. Außerdem sollten Kerzen nicht unbeaufsichtigt brennen.

Armin Fürhapter

Jungbauernschaft/Landjugend

Neben dem Entzünden des Herz-Jesu- und Sonnwendfeuers, der geleisteten Erntehilfe, der Teilnahme an der Heuballenspende für Kössen, dem Gestalten der Erntedankkrone usw. sind folgende Aktivitäten besonders hervorzuheben:



Überreichung der Wanderfahne beim Bezirkslandjugendtag in St. Jakob i.D.

Sommerolympiade im „Gutnigga Waldele“

Zum ersten Mal veranstalteten wir in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Familienverband einen Spielenachmittag unter dem Motto „1. Villgrater Sommerolympiade“. Beim Gummistiefelweitwurf, Schubkarrenrennen, Balancieren auf der Slackline usw. konnten die Kinder ihr Geschick und ihre Beweglichkeit unter Beweis stellen. Mit viel Elan und großer Begeisterung bezwangen die Kleinen den Parcours und wurden zum Schluss alle als Sieger gefeiert.

Bezirksriesenwuzzler-Turnier

Anfang Juli hatten wir die Ehre das Bezirksriesenwuzzler-Turnier bei uns austragen zu dürfen. Bei strahlendem Sonnenschein zeigten die Mannschaften ihr Können, kämpften hart und schenkten einander nichts. Schlussendlich ging das Team der

Sportunion Arnbach als verdienter Sieger hervor und ließ „Die Anraser“ und das „Team Sixpack“ hinter sich auf Rang zwei und drei. Das Turnier war für die Teilnehmer sowie Zuschauer wieder ein großer Spaß und bedarf einer Wiederholung.

Sommernachtsfest

Heuer machte uns das Wetter, im Gegensatz zu den vergangenen Jahren, keinen Strich durch die Rechnung, weshalb der Durchführung des traditionellen Sommernachtsfests nichts im Wege stand. Das bei unseren Mitgliedern sehr beliebte Fest nutzten wir, um uns durch Getränkegutscheine und günstige Preise für ihre Treue zu bedanken.

30-jähriges Jubiläum Degenhorn

Anlässlich des 30-jährigen Kreuzjubiläums am Degenhorn organisierten wir eine Bergmesse, die von Pa-

ter André feierlich gestaltet, und von einer Bläsergruppe der Musikkapelle musikalisch umrahmt wurde. Im Anschluss an die Messe wurden die fleißigen Berggeher im Tal bei der neuen Hirtenhütte bestens mit Speis und Trank versorgt

Aktivste Ortsgruppe des Bezirks

Am 19. Oktober wurden wir im Rahmen des Bezirkslandjugendtages in St. Jakob i. D. nach drei Jahren wieder zur aktivsten Ortsgruppe des Bezirkes gekürt. Anlässlich dieser Auszeichnung wurde uns die begehrte Wanderfahne überreicht, was den Abschluss des Vereinsjahres perfekt machte, da die umfangreiche Arbeit über das Jahr hinweg nicht schöner belohnt werden könnte. Ohne guten Zusammenhalt, der ständigen Bereitschaft Zeit in Vereinsarbeiten zu investieren und speziell ohne Freude am Verein wäre dies nicht möglich gewesen. Auch unsere Mitglieder, die unsere Veranstaltungen fleißig besuchen und stets durch Hilfsbereitschaft glänzen, haben einen wesentlichen Teil zu dieser Auszeichnung beigetragen. Deshalb möchten wir uns hiermit noch einmal bei allen herzlich für den unermüdlichen Einsatz und die Unterstützung in jeglicher Form bedanken. Wir hoffen, dass unsere Mühe ein abwechslungsreiches Programm für die Gemeindebürger zu gestalten weiterhin geschätzt wird, und unsere Veranstaltungen auch zukünftig Anklang finden.

Romana Mair

Volkstanz - und Plattlergruppe

Die Adventzeit beginnt und Weihnachten steht wieder vor der Tür. Dies ist wieder die Zeit einen Rückblick auf das Vereinsjahr der Volkstanz - und Plattlergruppe zu halten.



Die Mitglieder der Volkstanz- und Plattlergruppe beim Volkstanzball

Begonnen haben wir das Volkstanzjahr mit den Proben am 24. Februar. Sehr gefreut haben wir uns heuer über Zuwachs bei unserem Verein. Margaretha Walder, Simone Mayr, Magdalena Wiedemair und Stefanie Senfter durften wir als Tänzerinnen begrüßen. Auch Tobias Senfter konnten wir bei der ersten Probe als Spielmann Willkommen heißen. Dieser neue Zuwachs zeigt, dass auch heute noch die Jugend gefallen am Volkstanz findet. Nun lag es an uns „Alten“ den „Jungen“ die Tänze einzustudieren. Ein besonderer Dank gilt unserem jetzigen Spielmann Josef Bachmann, der sich auch außerhalb der Proben bereit erklärt hat, Tobias die Stücke einzulernen.

Am 30. April traten wir heuer das erste Mal in Aktion. Zwar nicht mit unseren Fähigkeiten als Tänzer sondern mit unserem Organisati-

onstalent, denn wir veranstalteten die Maibaumwache und die Maibaumverlosung am 9. Juni. Der Nachmittag wurde von der Böhmisches Besetzung der Musikkapelle Innervillgraten und der Volkstanzgruppe umrahmt.

Auch heuer durften wir uns wieder über neun Auftritte im Alpenhotel Weitlanbrunn freuen. Jeden Donnerstag, im Zeitraum von Anfang Juni bis Ende August, konnten wir dort unser Erlerntes zum Besten geben und wurden mit Beifall und begeisterten Gesichtern belohnt. Anschließend durften wir den Abend bei Speis und Trank gemütlich ausklingen lassen.

Im Oktober konnten wir noch bei einer Hochzeit teilnehmen. Markus Steidl, der viele Jahre Mitglied der Volkstanz - und Plattlergruppe war, gab seiner Frau Evelin das Jawort.

Weiter gefeiert wurde in der Bad'Alm in Kalkstein, wo wir auch nochmal unser Können unter Beweis stellen konnten. Das Brautpaar hat sich sehr über unseren Auftritt gefreut und wir wünschen ihnen an dieser Stelle nochmal alles Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg.

Das größte Highlight in diesem Jahr war der Volkstanz - und Plattlerball am 26. Oktober.

Für Tanz und Unterhaltung sorgten die „Goldriedler“, die die zahlreichen Besucher, von Jung bis Alt dazu brachten, bis in die frühen Morgenstunden zu feiern. Durch die Mithilfe aller Mitglieder und einigen Freiwilligen, können wir heute auf einen gelungenen und erfolgreichen Abend zurückblicken. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür, denn ohne euch wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen.

An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals recht herzlich bei allen Mitgliedern für das Erscheinen bei den Proben und bei den Auftritten, denn auch das ist keine Selbstverständlichkeit. Ein großes Lob gilt vor allem unseren Neueinsteigern. Sie haben uns gezeigt, dass es mit Fleiß, Begeisterung und viel Engagement möglich ist, innerhalb eines Jahres auch auftreten zu können. Darüber sind wir sehr stolz und wir freuen uns immer wieder auf Interessierte, die sich unserem Verein anschließen wollen. Ein großer Dank gilt auch unserem Obmann für seinen großen Einsatz für den Verein.

Sportschützengilde

Der Startschuss für die neue Saison ist gefallen und das Training hat Anfang September wieder begonnen.



Die jungen Mitglieder der Sportschützengilde

Heuer kann sich der Verein über viele junge Neuzugänge freuen. Über zwanzig Jungschützen und Jungschützinnen haben den Spaß am Schießsport entdeckt. Die Saison bietet wieder viele Wettkämpfe und Herausforderungen für alle ambitionierten Sportschützen.

Beim heurigen Bezirksjugendcup versuchen 25 Innervillgrater Jungschützen und Jungschützinnen sowie Junioren und Juniorinnen ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Der SSG Innervillgraten ist auch mit drei Mannschaften in der Osttirol-Runde vertreten.

Das wahrscheinlich größte Talent Osttirols, Markus Walder, bekommt in diesem Jahr sogar die Chance an den Vorbereitungen für die Jugend-

olympiade und die Europameisterschaft teilzunehmen. Eine Möglich-



Die Jungschützen bei der Probe

keit wie diese ist sehr selten, doch bevor es zur Teilnahme an diesen großen Wettkämpfen kommen kann, muss der Junior sein Können nochmals demonstrieren.

Im Frühjahr veranstaltet der Verein wieder das traditionelle Josefischießen und würde sich über viel Teilnehmer und Teilnehmerinnen, besonders auch über Einheimische, freuen.

Die Sportschützengilde wünscht allen Schießsportbegeisterten, weiterhin viel Freude beim Ausüben ihres Hobbys und möchte sich nochmals bei allen Sponsoren und Helfern bedanken.

Frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und alles Beste für das neue Jahr.

Melanie Mair

Theatergruppe

Auf drei erfolgreiche Jahre blickt die Theatergruppe Innervillgraten unter der Leitung von Christof Schett zurück.



Die jungen Talente bei der Aufführung

Erfolgreiche Bühnenarbeit

Das neue Team rund um den Obmann hat seit der Wahl 2010 einiges auf die Bretter gebracht: So wurden 2011 und 2012 je ein Kinder- und Jugendtheater aufgeführt. „Chaos im Märchenland“ und „Die entführten Jahreszeiten“ begeisterten das Publikum, und über 30 junge Schauspieler konnten sich erstmals auf der Bühne präsentieren. Gespielt wurde jeweils für einen guten Zweck.

Aber auch zwei Stücke für die „alten Hasen“ wurden einstudiert: „Die Lügenglocke“ und „Der kerngesunde Kranke“ brachten es zu je sechs beinahe ausverkauften Vorstellungen. Wir haben mit Peter Steidl einen neuen Spieler in unserer Gruppe und mit Stefan Bachmann einen

erfahrenen Spieler zurück auf die Bühne gebracht.

Christof Schett



Bei der Aufführung des Stückes „Der kerngesunde Kranke“

Unter Mithilfe von Gemeinde, Pfarrkirchenrat, Land Tirol und Sponsoren wurde die Anschaffung einer neuen Ton- und Lichanlage im Pfarrheim Innervillgraten umgesetzt und die Kinder- und Jugendarbeit trägt mittlerweile ihre ersten Früchte. Katharina Steidl ein Talent aus eben diesem Kinder- und Jugendtheater spielte bei unserer letzten Aufführung bereits eine kleine Rolle. Es ist sehr wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen gefördert werden, dass die Theatergruppe Innervillgraten weiterbestehen kann.

Für den 22. Dezember ist heuer noch ein Kinder- und Jugendweihnachtstheater geplant. Die „Großen“ spielen dann wieder im Sommer 2014.

1. Jahreshauptversammlung unter neuer Sportunion-Vereinsführung

Bei der Jahreshauptversammlung am 8.11.2013 im Gasthof Niederbruggerhof in Außervillgraten konnte die neue Vereinsführung auf zahlreiche Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr verweisen sowie einen Ausblick auf das umfangreiche Winterprogramm 2013/14 geben.



Die siegreiche Mannschaft „Union Villgraten“ mit den Spielführern der teilnehmenden Mannschaften bei der Fußballtalmeisterschaft 2013

Obmann Ossi Leiter konnte neben zahlreichen Vereinsmitgliedern auch Bezirksobmann-Stv. Helmut Schneider begrüßen. In seinen Ausführungen bedankte sich Ossi Leiter bei den zahlreichen Helfern und Unterstützern des Vereins für deren Einsatz. So konnten im abgelaufenen Sommer das Vereinsheim in Außervillgraten saniert werden und mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Innervillgraten wichtige Anschaffungen für den Fußballplatz in Innervillgraten getätigt werden (Rasentraktor, Markierwagen, etc.).

Aus sportlicher Sicht konnten im Sommer etliche Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden: neben einem von Anton Schett ge-

führten Radausflug wurde von Rudolf Ortner und Manuel Haider auch ein Fußballtraining für Kinder organisiert. Talmeisterschaften wurden im Asphaltstockschießen auf der Stocksportanlage in Außervillgraten (10 Mannschaften) sowie im Fußball am Fußballplatz in Innervillgraten (6 Mannschaften) durchgeführt. Ein großer Erfolg war auch das Sommernachtsfest mit dem Villgrater Duo im August am Sportplatz Außervillgraten.

Nach den Berichten der einzelnen Sektionsleiter entrichtete Helmut Schneider von der Bezirksleitung seine Grußworte, wobei er die erfolgreiche Arbeit im Verein sowie die gute Zusammenarbeit besonders hervorhob.

Für den kommenden Winter sind wieder zahlreiche Veranstaltungen geplant. Neben renommierten Rennveranstaltungen (Gölbner Rodelmarathon, Thurntaler SG, diverse Talmeisterschaften) werden für Interessierte auch wieder zahlreiche Kurse angeboten (Kinderskikurse, Langlauftraining, Schittraining). Der Saisonsauftakt fand am 14.12.2013 beim Rodeln auf der beleuchteten Strecke am Tiliachbach statt. Den ganzen Winter findet jeden Dienstag und Donnerstag ab 14.00 Uhr am Eislaufplatz in Außervillgraten „Eislaufen mit Musik“ statt. Eislaufschuhe für Groß und Klein sind unentgeltlich im Vereinsheim in Außervillgraten erhältlich. Der Vorraum des Vereinsheimes ist an allen Tagen geöffnet!

Nähere Infos zu allen Veranstaltungen erhalten Sie bei Obmann Ossi Leiter (Tel. 0650/54 23 002) oder im Internet unter www.union-villgraten.at. Das gesamte Winterprogramm der Sportunion Raika Villgraten finden Sie auch im Veranstaltungskalender dieser Gemeindezeitung.

Der gesamte Vorstand wünscht allen Lesern schöne Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2014!

(Foto: Anton Schett)
Text: Romeo Mühlmann

Renovierung Wurzersäge durch den Villgrater Heimatpflegeverein

Der Bestand der Sägemühle (Sägewerk) beim mittlerweile denkmalgeschützten Ensemble Wurzerhof ist urkundlich seit 1773 nachweisbar.



Die Wurzersäge vor der Renovierung



Die freiwilligen Helfer bei der Renovierung

Der Verein dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn ausgerichtet ist bezweckt:

Sammlung, Bewahrung und Schau-stellung kultur- und kunsthistorischer Objekte von regionalem Charakter und regionaler Bedeutung; insbesondere die Erfassung und Darstellung der ländlich-bäuerlichen Arbeitswelt und Sozialstruktur vergangener Tage:

- Förderung aller in dieser Richtung zielenden Aktivitäten
- Insgemein Unterstützung aller volksbildnerischen Intentionen
- Planung und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen und Projekten

Nach längeren Planungen und Vorarbeiten ist der Villgrater Heimatpflegeverein derzeit damit beschäftigt das Sägewerk zu renovieren und wieder Instand zu setzen. Die gesamten Sanierungsmaßnahmen

werden unter Aufsicht des Denkmal-amtes durchgeführt und sind daher sehr arbeits- und kostenintensiv.

Von den gesamten Baukosten können ca. die Hälfte durch öffentliche Fördergelder abgedeckt werden. Der Rest muss durch Eigenleistung des Vereines, der Familie Leiter (Wurzerhof) und durch Beiträge verschiedener Firmen aufgebracht werden.

Die Säge soll nach Beendigung der Sanierungsarbeiten voraussichtlich Mitte 2014 wieder funktionstüchtig sein und im Rahmen von Führungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und präsentiert werden.

Der Villgrater Heimatpflegeverein bedankt sich für die Unterstützung dieses Projektes

- Bundesdenkmalamt
- Landes Gedächtnisstiftung Tirol

- Dorferneuerung (Land Tirol)
- Gemeinde Außervillgraten
- Raika Villgratental
- TVB Osttirol
- der Fam. Vroni und Josef Leiter
- andere ungenannte Sponsoren

Den Projektleitern:

- Georg Mühlmann A.V,
- Hans Mair I.V
- Peter Niederegger A.V
- Alfons Steidl (Schmied) I.V
- dem Flussbauamt

Dem Villgrater Heimatpflegeverein

- Obm Alois Mühlmann
- Stv. Vroni Leiter
- Stv. Barbara Lusser
- Kassier Ossi Führrhapter
- Schriff. Cilli Bischof
- Ausschussm. Imelda Trojer A.V
- Steidl Alfons, I.V

Ossi Führrhapter

Bäuerinnenorganisation



Beim Bezirksbäuerinnentag in der Landwirtschaftlichen Lehranstalt in Lienz

Nach der Sommerpause, im Oktober, begann unsere Teamarbeit mit Pilates (Trainingsmethoden für mehr Balance und Beweglichkeit). Angeboten wurden 10 Einheiten. Die 10 Teilnehmerinnen haben emsig den Anweisungen von Helena Folge geleistet und ihren Körper mit viel Beweglichkeit in Schwung gebracht. Wir danken Frau Helena Senfter ganz herzlich für Ihre Bereitschaft diesen Kurs immer wieder für uns zu leiten.

Ebenfalls im Oktober konnten wir in der Martinsstube mit Frau Steidl Andrea nette Dekorationen mit Naturmaterialien basteln.

Unsere Kursleiterin ist mit Leib und Seele Floristin und sie hat uns Teilnehmer an diesem Abend viel Interessantes beigebracht. Ein jeder von uns hat etwas schönes gebastelt. Etwas Selbstgemachtes erfreut doch alle zu Hause.

Die Bundesbäuerin aus Vorarlberg, Frau Andrea Schwarzmann hat am 26. Oktober in der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Lienz beim Osttiroler Bezirksbäuerinnentag, über das Thema „Bäuerinnen schaffen Lebens-Werte“, einen interessanten Vortrag gehalten.

Das Jahresthema der Bäuerinnen war heuer „Als Bäuerin dem Leben Qualität geben.“

Die Bäuerinnen engagieren sich auch in vielen anderen Bereichen und schaffen den Spagat zwischen Tradition und Moderne, bewahren altes Wissen und sind dennoch offen für Neues.

Zu Martini konnten wir nach dem Hauptgottesdienst im Pfarrheim unsere bäuerlichen Produkte zum Verkauf anbieten.

Wir danken allen, die uns dabei mit dem Backen von Torten und Nigglan tatkräftig unterstützten. Ein Teil



Selbstgebastelte Dekoration

unseres Erlöses stellten wir für den Blumenschmuck für unsere Pfarrkirche zur Verfügung.

Im letzten Winter wurden einige wunderschöne Wandschoner gestickt. Da das Interesse weiterhin besteht, möchten wir im Jänner 2014 wieder mit einer Stickerrunde starten. Wer Interesse am Sticken hat, möge sich bis Ende des Jahres bei Martina Mair melden.

Ankündigen möchten wir noch unseren Faschingsball am 22.02.2014 mit dem beliebten Villgrater Duo. Genaueres wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesegnetes, gesundes Neues Jahr.

Martha Senfter-Vollgger

Seniorenbund

Herbstliche Dolomiten:

Trotz vorangegangenen Schneefall waren unsere reiselustigen Se-

nioren bereit, den Herbstausflug am 18. Sept. 2013 mitzumachen. Wir starteten mit dem Reisebus

der Fa. Schmidhofer in Richtung Sexten-Moos. Mit der Rot-Wand-Sesselbahn wurden wir in wenigen Minuten auf 1950 m Seehöhe hinaufbefördert. Auch in diesem Bereich der Dolomiten war die Natur angezuckert, der Himmel aber azurblau und die Schusterspitze wurde immer wieder von Nebelfetzen verhüllt. Einige Mutige wagten auch einen Rundgang über den Familienwanderweg unter der Rotwand. Zeitgerecht waren alle in der Rudi-Hütte zum vereinbarten Mittagessen versammelt. Im Anschluss sangen und spielten für uns das Sextner-Duo bekannte Lieder und Melodien, bis es wieder an der Zeit war, die Abfahrt nicht zu versäumen. Mit der gemütlichen kurzen Heimreise klang dieser schöne Herbsttag aus. Wir danken für die Organisation dieses gemütlichen Ausfluges.



Eine Romantik-Rast in den Dolomiten

Senioren-Nachmittag unserer Ortsgruppe:

Obm. RAINER Wilhelm konnte am Mittwoch, den 20. Nov. 2013 zu diesem Beisammensein neben den Ausschusmitgliedern unseren Hw. Pfarrer/Dekan MAIR Josef und 36 Mitglieder begrüßen.

An Hand von Dias, die Lanser Emmerich präsentierte, konnten wir die Ausflüge der letzten drei Jahre noch einmal erleben. Einige Mitglieder feierten im abgelaufenen Jahr einen runden Geburtstag bzw. ein Ehejubiläum und wurden mit einem kleinen Geschenk bedacht.

Obm. Rainer Wilhelm konnte auch unseren Alt-Obmann Gutwenger Johann und seiner Gattin Paula einen Dank für die Bemühungen für 10 Jahre Obmannschaft ausspre-



Der gutbesuchte Senioren-Nachmittag

chen. Neben den Senioren-Nachmittagen, -Treffen und -Wanderungen waren insgesamt 24 Ausflüge zu organisieren.

Anschließend war für den gemütlichen Teil und für das leibliche Wohl wieder vorgesorgt.

Emmerich Lanser

Bergrettung Ortsstelle Sillian

Die Bergrettung der Ortsstelle Sillian deckt im Hochpustertal sieben Gemeindegebiete mit Sillian, Heinfels, Strassen, Abfaltersbach, Anras, Außer- und Innervillgraten ab.



Die Einsatzmannschaft mit den Anwärtern und „Komparsen“ bzw. den Einsatzfahrzeugen oberhalb der Sillianerhütte



Im Bild ist der alte und neue Ausschuss ersichtlich

Die Ortsstelle hat derzeit 49 aktive Mitglieder, in der auch 2 Bergrettungsärzte und vier Hundeführer integriert sind. Aktuell haben 8 Anwärter ihre Ausbildung gestartet.

Diese Ausbildung dauert mindestens zwei Jahre und startet mit Übungen und Schulungen in der Ortsstelle. Nach mindestens einem Jahr Mitgliedschaft kann die Anwärterüberprüfung mit Sommer- und Winterteil durchgeführt werden. Erst danach können, als überprüfter Anwärter, die eigentlichen Schulungen im Ausbildungszentrum Jamtal (Galtür) der Bergrettung Tirol mit insgesamt 2 ½ Wochen absolviert werden. Diese Kurse beinhalten eine Winter- und eine Sommerwoche sowie einen mehrtägigen Sanitätskurs. Bei diesen Kursen stehen vor allem der Eigenschutz und die Selbstsicherung im Vordergrund. Erst anschließend werden die verschiedenen Techniken der Kameraden- sowie der Mannschaftsbergungen vertieft und vor allem in Gruppen geprobt. Auch werden vie-

le Übungsannahmen entweder in Kleingruppen als auch mit der vollen Mannschaft durchgeführt, hier ist natürlich die Teamfähigkeit der Mannschaft gefragt. Alle Kurse werden mit einer Prüfung abgeschlossen. Nach dieser Ausbildung erreicht der Anwärter eine vollwertige Mitgliedschaft in der Bergrettung.

In der Ortsstelle Sillian werden laufend Schulungen und Übungen durchgeführt. So wurde heuer die Jahreshauptübung am Karnischen Kamm durchgeführt. Die Übungsannahme bestand darin, dass ein Wanderer am Karnischen Kamm, Richtung Hollbruckerspitze einen Mountainbike Absturz beobachtet hat und dass ein zweiter Wanderer auf dem Weg vom Helmhaus Richtung Sillianerhütte seinen Kameraden nicht mehr findet. Die gut zwanzig Bergrettungskameraden wurden in zwei Einsatzgruppen aufgeteilt und mit den zur Verfügung stehenden Geländefahrzeugen so weit wie möglich in die jeweiligen

Einsatzbereiche gebracht. Nach dem Auffinden wurden die Verletzten medizinisch versorgt und mittels Gebirgstrage zu den Einsatzfahrzeugen geborgen.

Am Stützpunkt Sillianerhütte fand dann bei herrlichem Herbstwetter die Abschlussbesprechung statt.

Die letzten Neuwahlen der Ortsstelle erfolgte am 13. April 2013 mit der Jahreshauptversammlung im Badl Kalkstein. Der neue Ausschuss dankt dem vorherigen Ausschuss für die geleistete Arbeit und auf diesem Weg weiterhin alles Gute!

Die Alarmierung der Ortsstelle erfolgt über die Leitstelle Tirol. Alle Mitglieder werden per Mobiltelefon mittels Kurznachrichten SMS informiert und in die Einsatzbereitschaft gerufen. Ein Notruf kann über die Notrufnummer 140 erfolgen, international kann die Nummer 112 gewählt werden.

Foto: BR Sillian/Alois Mayr

Bergwacht Villgratental

Neben den obligatorischen Rettungs-, Pisten- und Streifendiensten wird die Bergwacht Villgraten in diesem Winter wieder zwei Aktionen durchführen, nämlich die Verteilung des Friedenslichtes am 24. Dezember und die wöchentliche Abhaltung eines Lawinenseminars an den Mittwoch-Abenden.



Lawineneinsatz April 2013

Aktion Friedenslicht:

Seit fast 20 Jahren bringen am 24. Dezember die Frauen und Männer der Bergwacht das Friedenslicht in jeden Haushalt im Villgratental. Für viele gehört dieser Brauch inzwischen genauso zum Weihnachtstag wie der Adventkranz oder der Tannenzweig an der Tür. Die Aktion wirkt allerdings weit über die Weihnachtszeit hinaus: Die Spenden, welche die Bergwacht dabei erhält erlauben es ihr, jedes Jahr Rettungs- und Sanitätsmaterial zu ergänzen und am neuesten Stand zu halten. So ist es möglich, bei Sport- und Kulturveranstaltungen im Tal gratis einen gut ausgerüsteten Rettungs- und Sanitätsdienst anzubieten, auch in schwierigem Gelände und unter problematischen Witterungsbedingungen. Doch auch abseits von Sport- und Kulturveranstaltungen profitiert die Bevölkerung vom Material der Bergwacht.

Es steht z.B. eine kleine Leih-Sauerstoffflasche zur Verfügung, die bei Patienten mit Atembeschwerden innerhalb des Tales auch kurzfristig verliehen werden kann, ebenso Absauggeräte, Vakuummatratzen und andere Spezialmaterialien. Die Notärzte und alle Rettungseinrichtungen können diese direkt beim Einsatzstellenleiter unter der Telefonnummer 0664/5560116 (alternativ 04843/5257) anfordern. Auf diese Weise konnte schon Manchem im Tal rasch und problemlos in einer schwierigen Phase geholfen werden.

Lawinenseminar:

Das Villgratental konnte sich in den letzten Jahren als Schitouren-Eldorado positionieren. Wer an einem schönen Winterwochenende auf den Kalksteiner Parkplatz oder ins Winkeltal fährt, wird Autos aus aller Herren Länder sehen, teilweise rei-

sen die Tourengerer sogar aus dem Veneto und dem Trentino an. Aber auch bei Einheimischen erfreut sich der Schitourensport zunehmender Beliebtheit. Medizinisch gesehen ist das sehr zu begrüßen. Das Schitouren gehen ist eine dynamische Sportart, die in der kalten Jahreszeit das Immunsystem aktiviert und das Risiko für einen Herzinfarkt oder Schlaganfall reduziert, wenn sie über viele Jahre ausgeübt wird.

Mit der Zahl der Tourengerer steigt allerdings auch das Risiko eines Lawinenunfalles. Die Bergwacht hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, an einem Abend kurz, bündig und unkompliziert die wichtigsten Verhaltensregeln bei der Tourenplanung und im Gelände vorzustellen. Anschließend kann die Kameradensuche mit Pieps und Sonde auch praktisch geübt werden. Zwischen dem 18. Jänner und dem 2. April 2014 wird jeden Mittwoch um 20 Uhr ein solcher Kurs für Einheimische und Gäste angeboten. Alle Schitourengerer und Variantenfahrer sind herzlich dazu eingeladen. Bitte weisen Sie auch Ihre Gäste, sofern sie Tourengerer oder Variantenfahrer sind, auf diesen Kurs hin.

Die Teilnahme ist gratis aber garantiert nicht umsonst!

Die Bergwacht Villgraten wünscht allen Gemeindebewohnern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie eine unfallfreie Touren- und Schisaison.

Dr. Gernot Walder

Geburten



Marie Weitlaner
geb. 10.09.2013
Josef Mayr &
Brigitte Weitlaner
Eggeberg 144



Maximilian Schett
geb. 23.09.2013
Peter & Sonja Schett
Gasse 97d



Felix Senfter
geb. 24.09.2013
Eduard & Birgit Senfter
Gasse 75



Livia Christin Mair
geb. 04.12.2013
Christian & Renate Mair
Aussertal 106k

Geburtstagsjubiläen Hochzeitsjubiläen

90. Geburtstag
03. April 2014
Schett Cäcilia
Lahnberg 49

75. Geburtstag
13. Februar 2014
Steidl Notburga
Hochberg 25

60. Hochzeitstag
20. Juni 2014
Senfter Peter & Maria
Hochberg 29

25. Hochzeitstag
12. Mai 2014
Mühlmann Johann & Maria
Ebene 57

85. Geburtstag
25. Februar 2014
Walder Stefania
Hochberg 56

18. April 2014
Haider Martha
Gasse 89

40. Hochzeitstag
07. Februar 2014
Fürhapter Herbert & Anna
Ebene 123e

16. Juni 2014
Schett Albert & Margareth
Lahnberg 49

24. März 2014
Senfter Josef
Hochberg 15

70. Geburtstag
10. Februar 2014
Haider Josef
Ebene 61

21. Juni 2014
Holzmann Herbert & Cäcilia
Klamperplatz 107b

80. Geburtstag
30. Jänner 2014
Schett Maria
Eggeberg 146

06. Juni 2014
Steidl Marianne
Gasse 87

16. Mai 2014
Lanser Rosa
Ebene 122

07. Juni 2014
Mair Marha
Eggeberg 135b

24. Mai 2014
Lusser Maria
Klamperplatz 117

Todesfälle



Rainer Anton
* 11.08.1924
† 07.11.2013
Ebene 63

Veranstaltungen

| | | |
|----------------------------------|---|-----------------------|
| 24.12.2013 23:30 | Sternleuchten Jungbauernschaft/Landjugend | Schönegger Feld |
| 27.12. - 29.12.2013 10:00 | Kinderskikurs für Anfänger Sportunion Villgratental | Stauder Lift |
| 28.12.2013 20:00 | Weihnachtskonzert Bläsergruppen, Hausmusik | Pfarrkirche |
| 29./30.12.2013 02./03.01.2014 | Langlauftraining (klassisch) Langlauftraining (Freistil) Sportunion Villgratental | Loipe Innervillgraten |
| 03.01.2014 20:00 | Tiroler Abend Musikkapelle Innervillgraten | Gemeindesaal |
| 04.01.2014 19:00 - 21:00 | Fackellanglauf Sportunion Villgratental | Loipe Innervillgraten |
| 10.01.2014 17.00 Uhr | Märchenstunde Weitere Termine: 14.02., 14.03., 11.04. Büchereiteam | Bücherei |
| 22.01.2014 20:00 | Schitouren Seminar Weitere Termine: 05./19.02.; 05./19.03.; 02.04. Bergwacht Villgratental | Gasthaus Bad'1 Alm |
| 26.01.2014 | Langlauf-Cup (klassisch) Sportunion Villgratental | Loipe Innervillgraten |
| 22.02.2014 20:00 | Faschingsball Bäuerinnenorganisation | Gemeindesaal |
| 22.04.2014 13:00 | Kinderschirennen Sportunion Villgratental | Stauder Lift |
| 18.04.2014 | Ostermarkt Bäuerinnenorganisation | Pfarrsaal |
| 10.05.2014 20:00 | Springbreak Jungbauernschaft/Landjugend | Gemeindesaal |
| 19.06.2014 20:00 | Frühjahrskonzert Musikkapelle Innervillgraten | Gemeindesaal |
| 28.06.2014 20:00 | Herz-Jesu Konzert Musikkapelle Innervillgraten | Pavillon |

Rätselspass

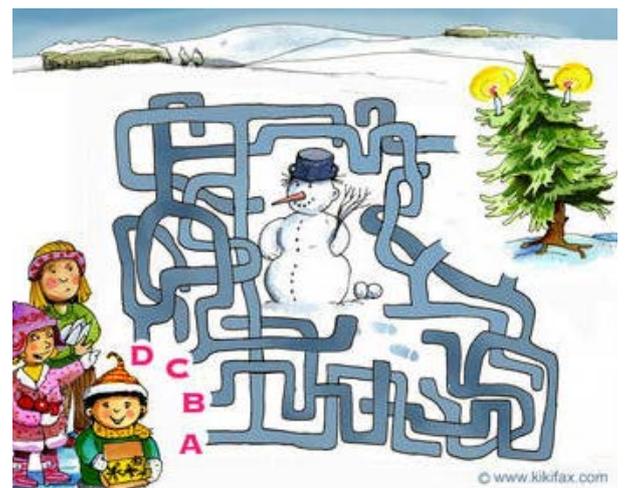
Kreuzwörterrätsel



Welche Fußabdrücke gehören zu den Weihnachtsmännern



Labyrinth



Finde die 10 Fehler



Lustige Weihnachtsgeschichte

Der Adpfent ist die schönste Zeit im Winter. Die meisten haben im Winter eine Grippe. Die ist mit Fieber. Wir haben auch eine, aber die ist mit Beleuchtung und man schreibt sie mit K. Drei Wochen vorm Christkindl stellt der Papa die Krippe im Wohnzimmer auf und meine kleine Schwester und ich dürfen dabei helfen. Viele Krippen sind fad, unsere aber nicht, weil wir haben mords tolle Figuren drin.

Ich habe einmal den Josef und das Christkindl aufn Ofen gestellt, damit sie es schön warm haben und es war ihnen zu heiß. Das Christkindl ist ganz schwarz worden und den Josef hats zrisen. Ein Hahn von ihm ist bis in den Keksteig geflogen und es war kein schöner Anblick. Meine Mama hat ma a Fotzn gegeben und gesagt, dass net amal de Heiligen vor meiner Blödheit sicher san. Wenn Maria ohne Mann und ohne Kind herumsteht, schaut des net guat aus.

Aber ich habe Gottseidank viele andere Figuren und der Josef ist jetzt der Donald Duck. Als Christkindl wollte ich den Asterix nehmen, weil der als einziger so klan ist, dass er in den Futtertrog passt. Da hat aber

meine Mama gesagt, da Asterix is koa Christkindl, da is des schwarze Christkindl noch gescheiter. Es ist zwar verbrannt, aber immerhin a Christkindl. Hinterm Christkindl stehen 2 Oxn, ein Esel, ein Nilpferd und ein Brontosaurier. Weil dass de Oxn und der Esel net so allein san.

Links neben dem Stall kommen gerade die heiligen drei Könige daher. Ein König ist dem Papa im letzten Adpfent beim Putzen abgefallen und er war dodal hin. Jetzt haben wir nur mehr zwei heilige Könige und einen heiligen Batman als Ersatz. Normal haben die heiligen Könige eine Haufen Zeug fürs Christkindl dabei, nämlich Gold, Weihrauch und Püree. Von den unseren hat einer stattn Gold a Kaugummipapierl dabei, das glänzt a so schön. Der andere hat a Malboro in der Hand, weil wir keinen Weihrauch haben. Aber die Malboro raucht auch schön, wenn man sie anzündet. Der heilige Batman hat a Pistole dabei. Des is zwar kein Geschenk fürs Christkindl, aber er kann es vorm Saurier beschützen. Hinter den drei Heiligen sind ein paar rot-häutige Indianer und ein kaasiger Engel. Dem Engel fehlt ein Fuß, darum haben wir ihn auf ein Mo-

torrad gesetzt, damit er sich leichter tut. Mit dem Motorrad kann er fahren, wenn er nicht gerade fliegt.

Rechts neben dem Stall haben wir ein Rotkäppchen hingestellt. Sie hat eine Pizza und eine Flasche Wein für die Oma dabei. Einen Wolf haben wir nicht, darum lurgt hinterm Baum eine Sau als Ersatzwolf hervor. Mehr steht in unserer Krippe nicht. Aber das reicht voll. Am Abend schalten wir die Lampen ein und dann erst ist unsere Krippe richtig schön. Wir sitzen so herum und singen Lieder vom Adpfent... Manche gefallen mir, aber die meisten sind mir zu fad. Mein Opa hat mir ein Lied vom Adpfent gelernt, das geht so: „Adpfent, Adpfent, da Obstler brennt. Erst saufst oan, daun zwoa, drei oder vier, daun hauts' de mit da Birn' auf Tür!“ Obwohl dieses Gedicht recht schön ist, hat Mama gesagt, dass ich es mir nicht merken darf (der Papa singts aber auch oiwei!).

Bis man schaut ist der Apfent vorbei und Weihnachten auch und so geht das Jahr dahin. Aber eins ist gwiss: Der Adpfent kommt bestimmt!

Verfasser unbekannt.

Vergelts Gott!

Auf Grund meiner plötzlichen Erkrankung, war ich heuer nicht in der Lage den Hof zu führen und die Ernte einzubringen.

Die Situation war anfangs aussichtslos, doch durch die große

Hilfsbereitschaft der Nachbarschaft, Freunden, Bekannten, Verwandten und der Familie, konnte die anfallende Arbeit bewältigt werden.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen fleißigen Helfern und Hel-

ferinnen für die großartige Unterstützung, in dieser schweren Zeit, von ganzem Herzen bedanken.

Senfter Josef
Hochberg 30

Geschätzte Kunden der Raiffeisenkasse Villgratental!

Das nun ablaufende Jahr 2013 war weiterhin von den Nachwirkungen der Banken- und Staatsschuldenkrise geprägt, wobei durchaus Fortschritte und Verbesserungen durch die getroffenen Maßnahmen erreicht werden konnten. In Europa haben es die Krisenländer Spanien und Irland wieder geschafft, sich wiederum eigenständig über die allgemeinen Kapitalmärkte zu finanzieren. In anderen Ländern, wie etwa Frankreich sind noch weitere Reformen notwendig. Für das Jahr 2014 wird im Euroraum insgesamt wiederum mit einem Wirtschaftswachstum gerechnet, wobei allerdings die Erholung weiterhin zäh verlaufen wird.

Österreich konnte sich in dem schwierigen Umfeld zwar vergleichsweise gut halten und wird auch im Jahr 2013 ein geringes Wirtschaftswachstum erreichen. In den letzten Wochen sorgten jedoch Meldungen bezüglich der Budgetfinanzierungslücke für die nächste Regierungsperiode für große Verunsicherung. Die unterlassenen Reformen während der letzten Jahre, die anhaltenden Probleme mit der Hypo-Alpe-Adria beengen zunehmend den Handlungsspielraum. Um zu vermeiden, dass Österreich weiterhin an Attraktivität als Wirtschaftsstandort verliert und die Neuverschuldung stärker eingebremst wird, wird es mutige und wohl auch schmerzhaft Reformen erfordern.

Gerade in diesen bewegten Zeiten haben die Grundwerte von Raiffeisen – **Vertrauen – Nähe – Sicherheit** – wieder neue Bedeutung erlangt.

Die Raiffeisenkasse Villgratental als selbständige Bank vor Ort steht Ihnen als verlässlicher Partner in den Bereichen **Veranlagung, Finanzierung, Vorsorgen** und **Absicherungen** zur Verfügung – **Ihr GeldLeben lang.**

Wir danken allen Kunden, Firmen, Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen und freuen uns, Sie auch im neuen Jahr wieder beraten und betreuen zu dürfen.



Raiffeisenkasse
Villgratental



Raiffeisen wünscht schöne Feiertage
und ein erfolgreiches Neues Jahr.

www.raika-villgratental.at

www.raika-villgratental.at

Raiffeisenkasse
Villgratental

